

# 「ZETZ」

ZEITUNG FÜR OETZ





## Inhalt

<b>Die Gemeinde informiert</b> .....	4-14
<b>Bergbahnen Hochoetz</b> .....	15
<b>Kindergarten Oetz</b> .....	16
<b>Kindergarten Oetzerau</b> .....	17
<b>Kinderrippe und Volksschule Oetz</b> .....	18
<b>Volksschule Oetzerau</b> .....	19
<b>Mittelschule Oetz</b> .....	20
<b>Öztaler Museen</b> .....	21
<b>Öztalpflege</b> .....	22
<b>Öztal Tourismus</b> .....	24
<b>Stammgästetreffen</b> .....	26
<b>Freiwillige Feuerwehr Oetz</b> .....	27
<b>Piburger Brunnenverein</b> .....	28
<b>Oetzer Bäuerinnen</b> .....	30
<b>Bergrettung und Bergwacht Oetz</b> .....	31
<b>Bücherei im Turm und pro mente</b> .....	32
<b>Ez-Plorer</b> .....	33
<b>Faschingsverein Oetz</b> .....	34
<b>Freiwillige Feuerwehr Oetzerau</b> .....	35
<b>Freundschaftsbund Oetz – Sautens</b> .....	36
<b>Computeria und Krippenverein</b> .....	37
<b>Kirchenchor</b> .....	38
<b>Krampusverein Habichen</b> .....	39
<b>Landjugend Jungbauern</b> .....	40
<b>Musikkapelle Oetz</b> .....	41
<b>Obst- und Gartenbauverein Ötztal</b> .....	42
<b>Grillgemeinschaft Habichen</b> .....	43
<b>Schützengilde Oetz</b> .....	44
<b>Schützenkompanie Oetz</b> .....	45
<b>Turmmuseumsverein Oetz</b> .....	46
<b>USV Thuner Oetz</b> .....	47
<b>Sieghard Plattner</b> .....	48
<b>Vordertaler Zukunft</b> .....	50
<b>Chronik</b> .....	52 - 55

## Redaktion

### Kontakt:

Gemeinde Oetz  
verwaltung@oetz.tirol.gv.at

### Redaktionsleitung:

Daniel Frühwirth

Redakteurin: Elisa Mareiler

Mitarbeit: Sieghard Schöpf

### Verleger, Hersteller:

Heumandl Media – Innsbruck  
www.heumandl.at

### Layout:

Lisa Oberhuber, Herwig Zöttl

### Redaktionsschluss:

die nächste Ausgabe erscheint am:

**15. März 2024**

Redaktionsschluss ist am:

**15. Februar 2024**

### Titelbild:

Sieghard Schöpf

## Impressum

**Ausgabe:** #5 | Dezember 2023

**Herausgeber, Medieninhaber:** Gemeinde Oetz,  
Hauptstraße 51, Oetz

**Kontakt:** gemeinde@oetz.tirol.gv.at,  
+43 5252 6218

### Für den Inhalt verantwortlich:

Bürgermeister Ing. Hansjörg Falkner

**Produktion & Layout:** Heumandl Media Innsbruck

**Hersteller:** Druckerei Pircher GmbH

**Auflage, Erscheinung:** 1.250 Stück, erscheint  
vierteljährlich.

**Copyright:** Alle Fotos wurden zur Produktion  
zur Verfügung gestellt. © 2023 Gemeinde Oetz  
oder mit Urheberrechten gekennzeichnet.

Namentlich gekennzeichnete Artikel müssen nicht  
unbedingt mit der Meinung des Herausgebers  
übereinstimmen. Für den Inhalt ist der jeweilige  
Autor verantwortlich. Texte und Bilder unterliegen  
dem Urheberrecht und dürfen nur mit jeweiliger  
Zustimmung reproduziert werden!

**Blattlinie:** ZETZ, – Informationsblatt der  
Gemeinde Oetz zur Berichterstattung an die  
Gemeindeglieder über aktuelle kommunale,  
kulturelle und gesellschaftliche Ereignisse. Enthält  
amtliche Mitteilungen.

**Gender Mainstreaming:** Die Redaktion bekennt  
sich zur ausgewogenen Verwendung beider  
Geschlechter in den Artikeln. Um die Lesbarkeit zu  
erleichtern wird (tlw.) nur eine Geschlechtsform  
verwendet, die sich aber selbstverständlich an  
beide Geschlechter gleichermaßen wendet und  
niemanden diskriminieren soll.



## Liebe Oetzerinnen und Oetzer, geschätzte Leserinnen und Leser!

**E**in Jahr, in welchem wir gleich zwei Mal ganz knapp an einer Katastrophe vorbeigeschrammt sind, neigt sich langsam aber sicher dem Ende zu. Wenngleich der Sturm im Juli und das anschließende Hochwasserereignis im August massive Spuren in der Natur hinterlassen haben, können wir dennoch von großem Glück reden, dass keine Personen dabei zu Schaden gekommen sind. Die Aufarbeitung beider Ereignisse ist noch voll im Gange und wird auch noch einiges an Zeit in Anspruch nehmen. Wie sich das Ganze am Ende des Tages wirtschaftlich auswirkt, ist derzeit immer noch nicht abschätzbar. Dass uns diese Mittel für anstehende Projekte fehlen werden, steht aber jetzt schon fest.

Hier bin ich schon beim zweiten Thema, dem geplanten Neubau des Einsatzzentrums, welches uns derzeit Kopfweh bereitet, angelangt. In den letzten Monaten arbeiteten die Architekten und Subplaner, in Abstimmung mit den einzelnen Nutzern, mit Hochdruck an diesem Projekt. Die Euphorie hat auf unserer Seite so lange angedauert, bis zum ersten Mal aktuelle Kosten aufs Tapet kamen. Ging man beim Wettbewerb noch von ca. 7,5 Mio. Euro Gesamtkosten aus, so liegen wir nachzeitigem Stand bei knapp 13 Mio. Euro! Entgegen den ersten Plänen sind zwischenzeitlich zwar Praxisräumlichkeiten für den Zahnarzt dazu gekommen, der Hauptgrund für diese massive Erhöhung ist allerdings die Baukostensteigerung der vergangenen Jahre. Erschwerend dazu kommt die aktuelle Situation am Finanzmarkt, die

uns derzeit Zinsen von knapp 4% beschweren würde. Mit Berücksichtigung sämtlicher Förderungen müssten wir immer noch über 8 Mio. Euro an Fremdmitteln finanzieren, was laut Aussage der Gemeindeaufsicht zwar gerade noch möglich wäre. Uns muss dabei allerdings bewusst sein, dass der Verschuldungsgrad der Gemeinde auf über 80% ansteigen würde und wir somit in den nächsten Jahren keinen Handlungsspielraum mehr hätten. Die ursprüngliche Annahme, dass mit den Mieteinnahmen der einzelnen Nutzer eine Refinanzierung stattfinden kann, ist unter den derzeit vorherrschenden Verhältnissen leider Utopie.

Das Einsatzzentrum mit Feuerwehr, Bergrettung, Polizei, Arztpraxen für einen praktischen Arzt sowie für einen Zahnarzt und eine Psychotherapie-Anlaufstelle würde zwar nach wie vor viele Synergien ergeben, leider müssen wir uns aber eingestehen, dass wir uns das nicht leisten können. Da man auch nicht davon ausgehen kann, dass die Baukosten in naher Zukunft wieder drastisch sinken, blieb uns nichts anderes übrig, als das Projekt auf jenen Nutzerkreis zu reduzieren, für welchen wir uns als Gemeinde tatsächlich verantwortlich zeichnen. Hier stehen an erster Stelle die Freiwillige Feuerwehr und die Bergrettung. Was den praktischen Arzt anlangt, hätten wir als Gemeinde zwar keine Verpflichtung Räumlichkeiten zu schaffen, in Anbetracht der Tatsache, dass wir derzeit mit Dr. Stephan Grünewald einen durchwegs beliebten Allgemeinmediziner im Ort haben und es auch langfristig

kein Nachteil sein wird, wenn die Gemeinde eine Arztpraxis zur Verfügung stellen kann, werden wir diese auf jeden Fall weiterhin im Projekt berücksichtigen. Hier kann zumindest ein Anteil über Mieteinnahmen refinanziert werden. Nachzeitigem Stand ebenfalls noch Berücksichtigung finden würde die Zahnarztpraxis, da sich die Interessenten eventuell vorstellen könnten, die Räumlichkeiten zu erwerben und somit für die Gemeinde keine Investitionskosten anfallen würden. Da bei der Polizei (Innenministerium) sowie den Verantwortlichen der Psychotherapie-Anlaufstelle ein Erwerb nicht in Frage kommt und es nicht argumentiert werden kann, dass mit Gemeindemitteln die Infrastruktur für eine Bundeseinrichtung bzw. private Therapiepraxen finanziert werden muss, wird das Projekt leider ohne diesen beiden Nutzer weiterverfolgt.

Aktuell laufen die Umplanungsarbeiten, die etwas Zeit in Anspruch nehmen werden, da auch bei den verbleibenden Einrichtungen und Institutionen das Raumprogramm auf „Muss sein“ bzw. „Ist Luxus“ geprüft werden muss. Somit wird sich der ursprünglich angepeilte Baubeginn Frühjahr 2024 sicherlich verzögern. Wir sind aber guter Dinge, dass durch die Reduktion der Kubatur ein finanzierbares Konzept entwickelt werden kann und dass noch im kommenden Jahr der Spatenstich erfolgt.

Ebenfalls im kommenden Jahr sollte bei zwei weiteren Bauvorhaben der Spatenstich erfolgen, die zwar nicht von der

Gemeinde initiiert werden, welche aber trotzdem im öffentlichen Interesse stehen.

Zum einen plant die Tiroler Immobilien GmbH die Errichtung von insgesamt 16 Wohneinheiten im Bereich Kühtaierstraße. Mit den Projektwerbern wurde vereinbart, dass die Hälfte der Wohnungen durch die Gemeinde zu Wohnbauförderungskriterien an einheimische Interessenten vergeben werden muss. Die restlichen 8 Wohnungen werden zu derzeit üblichen Marktpreisen angeboten. Genauere Einzelheiten dazu werden wir in Abstimmung mit den Verantwortlichen der Tiroler Immobilien GmbH in naher Zukunft veröffentlichen.

Das zweite Vorhaben betrifft das Alpenhotel im Ortszentrum von Oetz. Die Eigentümerfamilie hat sich dafür ausgesprochen, das derzeitige Objekt dem Erdboden gleich zu machen und an derselben Stelle wieder einen Beherbergungsbetrieb mit Restauration zu

errichten. Somit weicht der in die Jahre gekommene und nicht mehr gerade sehr ansehnliche Hotelbau mitten im Ort einem zeitgemäßen Objekt mit derselben touristischen Nutzung, was auf jeden Fall eine Aufwertung für das Ortszentrum mit sich bringen wird.

Nachdem mit der 5. Ausgabe das erste Jahr ZETZ hinter uns liegt, darf ich mich für die vielen positiven Rückmeldungen in diesem Zusammenhang bedanken. Wengleich der Jahresrückblick viele Fans hatte, so kann man doch feststellen, dass die quartalsmäßige Gemeindeinformation aufgrund der Aktualität der Themen einige Vorteile mit sich bringt. Mein Dank gilt an dieser Stelle all jenen, die zum Inhalt sowie zum Erscheinen dieses Printmediums einen Beitrag leisten.

Wengleich uns die klimatischen Veränderungen sowie die wirtschaftlichen Voraussetzungen zukünftig vor besondere Herausforderungen stellen werden, so dürfen wir uns nach wie vor in der

glücklichen Lage schätzen, dass wir auf einem friedlichen Fleck dieser Erde leben dürfen. Dass dies nicht selbstverständlich ist, zeigen uns derzeit die Kriegsschauplätze, die gar nicht so weit weg von uns liegen.

In diesem Sinne wünsche ich allen ein friedvolles Weihnachtsfest, verbunden mit dem Wunsch, dass es uns gelingen möge, die Herausforderungen gemeinsam zu bewältigen und vor allem in der Hoffnung, dass in jenen Regionen, wo unbeteiligte Menschen in die Kriegswirren verwickelt sind, wieder ein friedliches Miteinander Einzug hält.

**Hansjörg Falkner**  
Bürgermeister



# Nachruf Werner Van Der Ecken

**Text und Bild:** Gemeinde Oetz

Im November erreichte uns aus Belgien die traurige Nachricht, dass Herr Werner Van Der Ecken am 15. November plötzlich verstorben ist. Werner war 22 Jahre Stadtrat und 6 Jahre lang Bürgermeister unserer Partnergemeinde Schellebelle (Wichelen). Als Reiseveranstalter prägte er besonders den Oetzer Tourismus. Im Jahre 1975 verbrachte er selbst einige Tage in Oetz und seit 1977 folgten tausende belgischen Gäste Werner's

Aufrufen und verbrachten ihren Urlaub über sein Reiseunternehmen Austria Reizen in Oetz. Mit Werner verlieren wir nicht nur einen großartigen Menschen und Geschäftspartner sondern auch einen Freund, der diese Verbindung über Jahrzehnte mit der Gemeinde und dem Tourismus pflegte.

# Der Voranschlag – kurz erklärt

**Text:** Gemeinde Oetz

**M**it dem Erlass der Voranschlags- und Rechnungsabschlussverordnung 2015 erfuhr das bisherige Buchhaltungssystem, welches übrigens von Maria Theresia eingeführt wurde, seine bis dato größte Veränderung. Zur bis dahin herrschenden Kameralistik, eine Art Einnahmen-Ausgaben-Rechnung, wurden Komponenten aus der doppelten Buchführung hinzugefügt. So wurde auch das gesamte Vermögen der Gemeinde, wie zum Beispiel Gebäude, Fahrzeuge, Straßen aber auch Wasserleitungen erstmals in der Buchhaltung ausgewiesen. Der Voranschlag, wie das Budget im Juristendeutsch richtig genannt wird, gliedert sich in drei Komponenten. Dem Ergebnishaushalt, dem Vermögenshaushalt und dem Finanzierungshaushalt. Während im Ergebnishaushalt unter anderem Rückstellungen oder Abschreibungen und im Vermögenshaushalt, wie erwähnt die Vermögenswerte aber auch die Schulden der Gemeinde dargestellt werden, erfährt der Finanzierungshaushalt die größte politische Relevanz.

## Der Finanzierungshaushalt

Im Finanzierungshaushalt plant die Gemeinde die Einnahmen und Ausgaben für das kommende Finanzjahr. Um die Übersicht zu bewahren gliedert sich dieser, in Oetz in ca. 1.000 Haushaltskonten. Die Aufgabe des Finanzverwalters ist es, anhand von Schätzungen, Erfahrungswerten oder Vorgaben vom Land bei jedem Haushaltskonto die voraussichtlichen Einnahmen und Ausgaben anzusetzen.

Um ein Beispiel zu nennen: Es stehen Sanierungsarbeiten an einer Wasserleitung an. Da hierzu schon ein Angebot eingeholt wurde, können die voraussichtlichen Ausgaben sehr gut angesetzt werden. Etwaige Förderungen für die Sanierung werden als Einnahmen angesetzt. Aufgrund dieser Grundlage kann die Sanierung schlussendlich aus finanzieller Sicht umgesetzt werden. Der gesamte Voranschlag muss durch den Gemeinderat beschlossen werden.

## Herausforderung

Zu den größten Einnahmen der Gemeinde zählen die Ertragsanteile. Das sind jene Anteile, die aus dem Steuertopf des Bundes über das Land an die Gemeinden verteilt werden. Diese betragen im kommenden Finanzjahr € 2,65 Mio. Demgegenüber stehen die Pflichtabgaben, die die Gemeinde wiederum an das Land zu leisten hat. Um die größten Positionen zu nennen: Allgemeine Sozialhilfe für Pflegeleistungen € 244.900, Behindertenhilfe € 226.900 sowie die Finanzierung der Krankenanstalten € 543.000. Da die Ertragsanteile weniger und die Pflichtabgaben tendenziell mehr werden, verringert sich dadurch auch der Spielraum der Gemeinde. Das Erstellen einer Prognose stellt sich als schwierig dar, da meist nicht abgeschätzt werden kann wie sich die Inflation entwickelt. Für das Jahr 2023 wurde ein Volumen von insgesamt € 8,343 Mio angesetzt.

## Die Gemeinde gratuliert

**Bilder:** Privat zur Verfügung gestellt, Die Fotografen

Wir können nur darüber berichten was wir wissen. Schicke uns deine Gratulationen an [verwaltung@oetz.tirol.gv.at](mailto:verwaltung@oetz.tirol.gv.at)!



**Elias Karel**  
Sponision zum Dr.med.univ.



**Simon Neururer**  
Meister der Elektrotechnik



## Eine Spende = ein Leben, es könnte das Eigene sein!

**Text:** Gemeinde Oetz, **Bild:** Österreichisches Rotes Kreuz

**A**m Mittwoch, den 27.12.2023 findet von 15.00 Uhr bis 20.00 Uhr eine Blutspendeaktion im Saal "Ez" statt.

Das Rote Kreuz benötigt pro Woche ca. 700 Spenden, um den Tiroler Bedarf an Blutkonserven decken zu können. Die Gemeinde Oetz hat daher in Zusammenarbeit mit dem Blutspendedienst des Roten Kreuzes eine Blutspendeaktion organisiert. Durch die hoffentlich zahlreiche Beteiligung der Oetzler Bevölkerung, wird ein Beitrag für unsere Mitmenschen, die auf fremde Spenden angewiesen sind, geleistet. (Unfälle, Operationen, Geburten und schwere Krankheiten).

Spenden darf jeder Mensch ab dem vollendeten 18. Lebensjahr. Das Alterslimit

liegt bei 70 Jahren. Zu beachten ist aber, dass Erstspender nicht älter als 60 Jahre sein dürfen und Spender zwischen dem 65. und 70. Lebensjahr regelmäßig (1-mal jährlich) spenden müssen. Über die Zulassung zur Blutspende entscheidet immer der Abnahmearzt bei der Blutspende vor Ort.

Gut zu wissen ist, dass bei jedem Blutspender die Blutgruppe und der Rhesusfaktor bestimmt wird, was bedeutet, dass bei einem Unfall schneller geholfen werden kann. Außerdem werden bei jedem Blutspender, als kleine Gesundheitskontrolle, einige Untersuchungen durchgeführt (Blutdruckmessung, Leberfunktionsproben, Cholesterinbestimmung, uvm.).

Zusätzlich besteht für Männer die Möglichkeit, eine Prostatakrebsfrüherkennungsuntersuchung durchzuführen. Hierzu wird das "Prostata spezifische Antigen" (PSA) gemessen, welches bei einem Prostatakrebs vermehrt in die Blutbahnen abgegeben wird.

Es ist zu beachten, dass ein Lichtbildausweis (z.B. Personalausweis, Führerschein, etc.) bei einer Spende unbedingt mitzubringen ist.

Weitere Informationen können unter <https://www.rotekreuz.at/tirol/ich-will-helfen/faqs-blutspende> nachgelesen werden. ■

## Ordinationszeiten der lokalen Hausärzte über Weihnachten

Arzt	Ordinationszeiten	Ordinationszeiten
Dr. Grünewald	Durchgehend (außer Feiertage)	Mo. 08:00 Uhr – 13:00 Uhr Di. 08:00 Uhr – 12:00 Uhr, 16:00 Uhr – 19:00 Uhr Mi. Fr. 08:00 Uhr – 12:00 Uhr Do. 10:00 Uhr – 12:00 Uhr, 16:00 Uhr – 18:00 Uhr
Dr. Hallbrucker	Durchgehend (außer Feiertage)	Mo., Di., Do. 08:00 Uhr – 12:00 Uhr, 14:00 Uhr – 17:00 Uhr Mi. 08:00 Uhr – 12:00 Uhr Fr. 08:00 Uhr – 12:00 Uhr, 14:00 Uhr – 16:00 Uhr
Dr. Pöll / Dr. Mair	25.12.2023 – 07.01.2024 geschlossen	Mo. 08:00 Uhr – 12:00 Uhr Di. – Do. 08:00 Uhr – 11:30 Uhr Fr. 08:00 Uhr – 12:30 Uhr
Dr. Frick	Durchgehend (außer Feiertage)	Mo. 08:30 Uhr – 12:00 Uhr, 16:00 Uhr – 19:00 Uhr Di., Do., Fr. 08:30 Uhr – 12:00 Uhr Mi. 16:00 Uhr – 19:00 Uhr

## Wochenend- und Feiertagsbereitschaftsdienst über Weihnachten

Arzt	Datum	
Dr. Illmer Herbert	23.12.2023 bis 24.12.2023	Ordination von 10:00 Uhr bis 12:00 Uhr Tel.: +43 5253 5217
Dr. Christian Hallbrucker	25.12.2023	Ordination von 10:00 Uhr bis 12:00 Uhr & 15:00 Uhr bis 16:00 Uhr Tel.: +43 5252 20244
Dr. Stephan Grünewald	26.12.2023	Ordination von 10:00 Uhr bis 12:00 Uhr & 17:00 bis 18:00 Uhr Tel.: +43 5252 20303
Dr. Christian Hallbrucker	30.12.2023	Ordination von 10:00 Uhr bis 12:00 Uhr & 15:00 Uhr bis 16:00 Uhr Tel.: +43 5252 20244
Dr. Wolfgang Frick	31.12.2023 bis 01.01.2014	Ordination von 10:00 Uhr bis 12:00 Uhr & 15:00 Uhr bis 17:00 Uhr Tel.: +43 5252 20102

### WAS TUN, WENN ABENDS ODER AM WOCHENENDE DIE HAUSÄRZTIN/DER HAUSARZT NICHT ERREICHBAR IST?

In solchen Fällen steht Ihnen der diensthabende Arzt im Ötztal von Montag bis Freitag, in der Zeit von 19:00 Uhr bis 07:00 Uhr unter der Nummer 141 zur Verfügung. Welche Ordination an Wochenend- und Feiertagen besetzt ist, sehen Sie unter [www.aektirol.at/bereitschaftsdienste](http://www.aektirol.at/bereitschaftsdienste).

Die Ordinationszeiten der örtlichen Ärzte sind zusätzlich auf unserer Website unter [www.oetz.tirol.gv.at/Unser\\_Oetz/Aerzte\\_in\\_Oetz](http://www.oetz.tirol.gv.at/Unser_Oetz/Aerzte_in_Oetz) einsehbar.

# Dorfsplitter

**Text und Bilder:** Gemeinde Oetz



## Anschaffung VW-Multivan

Da der Schülertransport nicht mehr vom Beförderungsunternehmen „Ullis Taxi“, aufgrund personeller Engpässe, durchgeführt werden kann und andere Taxiunternehmen kein Interesse an den Fahrten hatten, war die Gemeinde Oetz gezwungen, einen Fahrer anzustellen sowie ein geeignetes Fahrzeug hierfür anzuschaffen. Gesagt, getan, Anfang Oktober kaufte die Gemeinde von der Firma Kapferer & Kapferer einen VW-Multivan, womit die Schulkinder der Weiler Piburg und Oetzerau zukünftig bequem und mit ausreichenden Sitzplätzen transportiert werden können.

## Wassergenossenschaft Piburg

Bisher hat die „Wassergenossenschaft Piburg“ die Wasserversorgung im Weiler Piburg sichergestellt. Trotz Tätigkeit von einigen Investitionen, wurde es für die Anrainer immer schwieriger, die Wasserqualität aufgrund Starkregenereignissen zu gewährleisten. Aus diesem Grund muss nun auch die Quelfassung saniert werden, die Kosten hierfür können aus den Eigenmitteln der Genossenschaft nicht getilgt werden. Um die Wasserversorgung weiterhin zu gewähren, wird zukünftig die Gemeinde Oetz sämtliche Anlagenteile und Verbindlichkeiten der „Wassergenossenschaft Piburg“ übernehmen. Wir bedanken uns bei allen Piburgern, die bei der „Wassergenossenschaft Piburg“ in den letzten Jahrzehnten tätig waren.

## Errichtung Forstweg „Riedeben“

Durch das Schadholzeroignis im Dezember 2020 kam es im Bereich des „Schölleberges“ zu einem größeren Schadholzanfall. Trotz der Aufarbeitung des Schadholzes im darauffolgenden Jahr, musste das Holz aufgrund der fehlenden Erschließung teilweise vor Ort belassen werden. Dies wiederum führte zu einer gravierenden Borkenkäfersituation im Jahr 2022. Diese

Gesamtsituation erfordert die möglichst rasche Umsetzung eines Forststraßenprojektes. Durch die Errichtung eines solchen Weges sollen einerseits die notwendigen Maßnahmen für die Bekämpfung des Borkenkäfers in dem betroffenen Schutzwaldkomplex gesetzt werden, andererseits wird der Wildbach- und Lawinenverbauung dadurch ermöglicht, dringend erforderliche Sanierungsmaßnahmen, der im Ederbach vorhandenen Konsolidierungssperren durchzuführen. Aufgrund dessen sind die Arbeiten rund um den Bau der Forststraße aktuell im vollen Gange.

## Dachsanierung Kapelle Oetzermühl

Die Kapelle „Zur Maria Heimsuchung“ in Oetzermühl steht im Eigentum der Gemeinde Oetz. Nachdem das bestehende Schindeldach an mehreren Stellen undicht war, hat man sich in Abstimmung mit dem Denkmalamt für eine Neueindeckung mittels Kupferblech ausgesprochen. Die Gesamtkosten für die Dach- und Turmsanierung belaufen sich auf ca. 80.000,- Euro brutto. Demgegenüber stehen Fördererinnahmen seitens der Landesgedächtnisstiftung, der Kulturabteilung des Landes Tirol sowie des Bundesdenkmalamtes in der Höhe von 27.000,- Euro.

## Sperre „oberer Boden“

Durch einen Steinschlag Mitte Mai bleibt der Bereich oberer Boden weiterhin gesperrt. Mittlerweile wurde auch ein Schranken errichtet. Wir appellieren besonders an die Spaziergänger, Wanderer und Radfahrer diesen Bereich aufgrund der weiterhin akuten Steinschlaggefahr zu meiden.

## Anpassung Steuern und Gebühren

Uns ist bewusst, dass in Zeiten einer sehr hohen Inflation und gestiegener Zinsen, der finanzielle Spielraum für viele Haushalte, ein sehr geringer ist. Trotzdem ist

es auch bei der Gemeinde erforderlich, dass Steuern und Gebühren vor allem dort, wo nicht kostendeckend bilanziert werden kann, angepasst werden. Aus diesem Grund ist vorgesehen, dass die Gebühren im Zusammenhang mit der Müllentsorgung im kommenden Jahr, erstmalig seit 2002, wieder erhöht werden. Für einen Haushalt mit vier Personen bedeutet dies beispielsweise eine Mehrbelastung von 23,- Euro pro Jahr bei der Grundgebühr und 1,84 Euro pro Entleerung eines 120 l Restmüllbehälters. Somit reden wir von einer überschaubaren Mehrbelastung, für die einzelnen Haushalte. Für uns bedeutet es, dass wir die im Zusammenhang mit der Abfallbeseitigung entstehenden Kosten, durch die erzielten Einnahmen größtenteils abdecken können.

Eine weitere Anpassung bedarf es bei der Kanal- und Wasseranschluss- sowie Benützungsgeld. Diese ist auf eine Vorgabe des Landes zurückzuführen und ist für uns zwingend umzusetzen, da wir ansonsten auf sämtliche Förderungen im Zusammenhang mit der Errichtung und Instandhaltung der Wasserversorgungs- und Abwasserbeseitigungsanlagen verzichten müssten.

## Jugendhearing

Ihr seid herzlich eingeladen, am Jugendhearing teilzunehmen!

**Wo:** Saal Ez

**Wann:** Fr. 12.01.2024 um 18:00 Uhr

Wir suchen engagierte Jugendliche und junge Erwachsene (Jahrgang 2001-2011) für konstruktive Diskussionen und einen Ideenaustausch. Eure Meinungen sind von großer Bedeutung. Gemeinsam möchten wir relevante Themen ansprechen und Lösungsansätze entwickeln. Euer Beitrag zählt!

# Jubilare

**Text und Bilder:** Gemeinde Oetz

Aufgrund von durchwegs positiven Rückmeldungen bezüglich der letzten Jubiläumsfeier – wir berichteten in ZETZ # 3 – wurde beschlossen, die 70er, 80er und Hochzeitsjubilare zukünftig jahrgangsweise in einem Gastlokal, samt Begleitperson zu feiern.

## Hochzeitjubilare

Gratulieren durften wir im Jahr 2023 sechs Paaren, welche die goldene Hochzeit feierten. Die Ehre, die Diamantene Hochzeit zu erleben, wurde einem Ehepaar erwiesen. Um diese Jubiläen gebührend zu feiern, lud Bürgermeister Hansjörg Falkner die Ehepaare, am 25. Oktober zum Restaurant am Piburger See ein. Inmitten der idyllischen Kulisse wurde bis in die Abendstunden über die „Alten Zeiten“ angestoßen und gedankt, dass man nach so langer Zeit immer noch einen Partner an seiner Seite hat.

## 80er

Am 8. November versammelten sich sieben Oetzer und Oetzinnen, welche im Jahre 1943 geborenen wurden. Leider mussten fünf Jubilare aus diversen Gründen der Feier fern bleiben. Bei Kaffee und Kuchen, sowie der servierten Jause verbrachten die 80er mit dem Bürgermeister einen gemütlichen Nachmittag.

## 70er

Einen Tag vorher, am 7. November wurden 25 Personen, welche allesamt in diesem Jahr ihren 70. Geburtstag feiern durften, zum Habicher Hof eingeladen. 14 Jubilare nahmen die Einladung an. ■



vl. Bernhard und Anni Fischer, Karl und Isolde Gritsch, Kurt und Angela Fischer, Christa und Hanspeter Jäger, Vroni und Fritz Gufler mit Bürgermeister Hansjörg Falkner



vl. Agnes Neuner, Ilse Tamerl, Heidi Streng, Martha Santer, Karl Neuner, Hans Swoboda, Manfred Fiegl und Bürgermeister Hansjörg Falkner



vl. Hanni Nagele, Robert Sailer, Vroni Gufler, Bürgermeister Hansjörg Falkner, Gabi Stecher, Ewald Köfler, Barbara Hofer, Konrad Gutweniger, Karl und Reingard Covi, Waltraud Schmid, Luggi Klotz, Alois Santer, Robert Haueis und Robert Gritsch

Die Gemeinde  
gratuliert  
zum Jubiläum ...

**Bilder:** Gemeinde Oetz



Leni Nagele  
zum 95er



Olga Jäger  
zum 95er



Paula Sonnweber  
zum 90er



Helin Vural



Gerlinde Roebersen



Nadine Klotz



Markus Meitingner



Heiner Köll

# Mitarbeiter

**Text und Bilder:** Gemeinde Oetz

**D**ie Arbeit wird nicht weniger! Mittlerweile sind bei der Gemeinde Oetz um die 50 Personen in den Bereichen Verwaltung, Bau- und Recyclinghof, Reinigung, Kinderbetreuung, etc. beschäftigt. Auch dieses Jahr hat es wieder personelle Veränderungen gegeben, auf die nachstehend kurz eingegangen werden darf.

## Helin Vural

Nachdem uns Mary Eiter im Frühjahr dieses Jahres mitteilte, eine berufliche Veränderung anzustreben, wurde die Stelle als Kindergartenpädagogin kurzzeitig an Christine Baier vergeben, welche das Kindergartenjahr 2022/2023 in der Erdegruppe beendete. Um die Stelle langfristig besetzen zu können, wurde diese im August nochmals ausgeschrieben und an Helin Vural vergeben. Für die in Sautens lebende 20-jährige ist es die erste Stelle als gruppenführende Pädagogin. Durch zahlreiche Praktika, mitunter auch im Haus Elementar, konnte Helin bereits Erfahrungen sammeln und freut sich nun die individuelle Entwicklung jedes Kindes zu fördern.

## Gerlinde Roebersen

Top Thema in den Medien ist aktuell das

„Recht auf Vermittlung eines Kinderbildungs- und Kinderbetreuungsplatzes“. Um dieses Angebot in der Gemeinde Oetz für alle Kinder und Jugendlichen gewährleisten zu können, wurde im September Gerlinde Roebersen aufgrund zahlreicher Anmeldungen, angestellt. Gemeinsam mit Daniela Strigl ist die gebürtige Holländerin, welche ausgebildete Lehrerin ist, für die schulische Nachmittagsbetreuung zuständig.

## Nadine Klotz

Um Kindern, welche einen erhöhten Betreuungsbedarf benötigen bzw. um die Qualität in der Kinderkrippe weiterhin gewährleisten zu können, wurde für das Kinderbetreuungsjahr 2023/24 eine befristete Stelle als Stützkraft ausgeschrieben und mit Nadine Klotz besetzt. Die junge Mutter unterstützt die gruppenführenden Pädagoginnen rund um die frühkindliche Betreuung.

## Markus Meitingner

Da der Schülertransport nicht mehr vom Beförderungsunternehmen „Ullis Taxi“, aufgrund personeller Engpässe durchgeführt werden kann und andere Taxiunternehmen kein Interesse an den Fahrten hatten, wurde im August die Stelle

als Fahrer für den Schülertransport ausgeschrieben. Überraschend schnell wurde ein kompetenter Mitarbeiter gefunden. Markus Meitingner befördert die Kinder aus den Weilern Piburg und Oetzerau seit Oktober zur Schule bzw. nach Hause.

## Michaela Lechner

Verabschieden müssen wir uns leider von Michaela Lechner. Die Pädagogin wird nach ihrer Karenz nicht mehr in den Kindergarten Oetz zurückkehren, da sie eine leitende Stelle nahe ihres Heimatortes angenommen hat. Wir wünschen alles Gute!

## Heiner Köll

Nach fast zwanzig Jahren im Gemeindebauhofteam dürfen wir Heiner Köll zum wohlverdienten Ruhestand gratulieren, welchen er am 1. Dezember antreten durfte. In den vergangenen Jahren war Heiner für die Grünflächen, Schneeräumung, etc. zuständig und zeichnete sich stets durch seine zuverlässige und genaue Art aus. Wir bedanken uns für das Engagement und wünschen Heiner für den nächsten Lebensabschnitt alles Gute. ■

# Ermässigte Saisonkarte Hochoetz-Kühtai

**Text und Bilder:** Gemeinde Oetz



**F**ür Kinder und Jugendliche aus Familien mit geringerem Einkommen gibt es heuer zum zweiten Mal eine Aktion der Bergbahnen Hochoetz, den Oetzer Tourismusbetrieben und der Gemeinde Oetz.

Die Bergbahnen Hochoetz, die Oetzer Tourismusbetriebe und die Gemeinde Oetz wollen mit dieser Aktion Kindern und Jugendlichen aus Familien mit eingeschränkten finanziellen Mitteln den Winter am Berg ermöglichen.

75 % des Preises für eine Saisonkarte im Skigebiet Hochoetz-Kühtai werden von den Aktionspartnern übernommen. Lediglich ein Eigenbetrag von 25 % ist selbst zu leisten.

Diese Unterstützung erhalten Kinder und Jugendliche aus Familien, deren Haushaltsnettoeinkommen die nachstehend angeführten Einkommensobergrenzen nicht überschreiten. Aus Betreuungsgründen bzw. aufgrund des Familiencharakters gilt die Unterstützung auch für Eltern.

	Haushaltsnettoeinkommen
Einpersonenhaushalt mit einem Kind	EUR 1.750
Einpersonenhaushalt mit zwei Kindern	EUR 2.070
Einpersonenhaushalt mit drei Kindern	EUR 2.390
Zweipersonenhaushalt mit einem Kind	EUR 2.120
Zweipersonenhaushalt mit zwei Kindern	EUR 2.440
Zweipersonenhaushalt mit drei Kindern	EUR 2.760

Förderungswürdige Interessierte können sich ab sofort bei der Gemeinde Oetz melden.

**Vorzulegen sind folgende Dokumente:**

- # Haushaltsbestätigung als Nachweis, wie viele Personen im Haushalt wohnhaft sind. (Die Ausstellung erfolgt im Meldeamt der Gemeinde Oetz.)
- # Einkommensnachweis: Lohnzettel, Sozialhilfebezug, Arbeitslosengeld/Notstandshilfe
- # Familienbeihilfenbescheid, zum Nachweis der Kinder. (Die Familienbeihilfe wird nicht zum Einkommen addiert)
- # Lichtbildausweis

Nach positiver Prüfung aller Kriterien wird eine Bezugsberechtigung ausgestellt. Mit dieser kann der Saisonschipp ab Anfang Dezember bei der Kassa der Bergbahnen Hochoetz, mit Leistung des Eigenbetrages in Höhe von 25 % erworben werden.

Ein herzliches Dankeschön an alle Aktionspartner.



## FRIEDENS- LICHT

Die Feuerwehrjugend der Feuerwehren Oetz und Oetzerau verteilen das heilige Friedenlicht von Bethlehem am 24.12.2023 von 09:00 Uhr – 12:00 Uhr im Feuerwehrhaus Oetz und im Feuerwehrhaus Oetzerau.



# Schneeräumung

**Text und Bild:** Gemeinde Oetz

### Räum- und Streupflicht der Anrainerinnen und Anrainer

Aus § 93 der Straßenverkehrsordnung ergeben sich folgende Verpflichtungen der Eigentümer einer Liegenschaft bzw. eines Grundstückes das nahe an einer Verkehrsfläche liegt.

- # Von 06.00 Uhr bis 22.00 Uhr müssen Eigentümer dafür sorgen, dass Gehsteige sowie Gehwege welche nicht mehr als drei Meter von der Grundstücksgrenze entfernt sind, von Schnee und Verunreinigungen befreit werden. Bei Schnee und Glatteis muss die Verkehrsfläche auch bestreut werden.
- # Wenn entlang der Liegenschaft weder ein Gehsteig noch ein Gehweg vorhanden ist, gilt diese Verpflichtung für den Rand der Straße in einer Breite von einem Meter.

### Vorsicht! Widerspruch zu stillschweigender Übernahme

Bei der Durchführung von Räumarbeiten durch den Winterdienst kann es auf Gehsteigen fallweise vorkommen, dass die Gemeinde Flächen mitbetreut, für welche die Anrainer zur Räumung und Streuung gem. §93 StVO verpflichtet sind. Es wird darauf hingewiesen, dass es sich hierbei um eine unverbindliche Arbeitsleistung bzw. Mitbetreuung der Gemeinde handelt, aus welcher weder ein Rechtsanspruch noch eine schlüssige Übernahme der Räum- und Streupflicht durch die Gemeinde abgeleitet werden kann. Die gesetzliche Verpflichtung sowie die damit verbundene zivilrechtliche Haftung für die zeitgerechte und ordnungsgemäße Durchführung dieser Arbeiten verbleiben ausschließlich beim Anrainer bzw. Grundeigentümer.

### Abwurf von Schnee

Außerdem haben die Eigentümer von Grundstücken an Straßen, die Ablagerung des im Zuge der Schneeräumung von der Straße entlang ihrer Grundstücke entfernten Schnees und Abräummaterials auf ihren Grundstücken zu dulden (§ 53 Abs 1 lit c Tiroler Straßengesetz). Darüber hinaus übernimmt die Gemeinde Oetz keine Haftung für mobile Zäune bzw. Netzgeräte, wenn diese im Zuge der Schneeräumung beschädigt werden. ■

# Clever kochen mit Resten

**Text und Bilder:** Doris Neururer

**W**ieder zuviel eingekauft oder zu reichlich gekocht? Kein Problem, denn mit den Überbleibseln aus Gemüsebox, Brotkorb und Obstschale lassen sich viele köstliche Gerichte zaubern.

Kennt ihr das? Vom Wochenende sind ein Stück Braten und ein paar gekochte Erdäpfel übrig, Brötchenreste blockieren den Brotkasten und im Gemüsefach welken ein halber Salatkopf und ein paar Kräuter langsam vor sich hin. Viel zu oft landen solche Reste in der Mülltonne!

Lebensmittel sind ein kostbares Gut, mit dem wir achtsam und verantwortlich umgehen sollten. Ihrer sinnlosen Verschwendung können wir mit klug geplanten Einkäufen, richtigem Lagern und mit der kreativen Verarbeitung von Resten in der Küche gegensteuern – und damit ganz nebenbei auch noch die Haushaltskasse schonen.

Hier ein Rezept von – Ran an die Reste

## GEFÜLLTE KARTOFFEL

- # 6 größere Kartoffel vom Vortag halbieren und vorsichtig mit einem Löffel aushöhlen.
- # Eine feingehackte Zwiebel in 2 EL Öl anrösten, ungefähr 2-3 Schnittzel oder Bratenstücke in feine Streifen schneiden und mitbraten.
- # Einen ½ Korb Champignons blättrig schneiden und einen ½ gekochten Brokkoli in kleine Röschen teilen und leicht mitrösten. Die Kartoffelreste vorsichtig untermengen. Je nach Geschmack mit Salz und Pfeffer gut würzen.
- # Die Kartoffeln damit befüllen und mit geriebenem Käse bestreuen. Im Rohr bei 200°C backen bis der Käse geschmolzen ist!

**Dip:** 1 Becher Sauerrahm mit Kräutermeersalz und Schnittlauch oder Kräutern gut vermischen!

Variationen je nach Geschmack mit allen Gemüsesorten möglich! Es kann anstelle von Fleisch auch Fisch verwendet werden.

Ich wünsche euch kreatives Kochvergnügen und rest(e)losen Genuss!

## Abschied nehmen mussten wir von ...

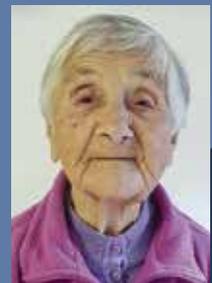
**Bilder:** Privat zur Verfügung gestellt; September bis November 2023



**Doris Meitinger**  
† 09.09.2023



**Ulrike Leiter**  
† 04.10.2023



**Luise Fiegl**  
† 06.10.2023



**Markus Gabl**  
† 26.10.2023



**Herbert Rinner**  
† 27.10.2023



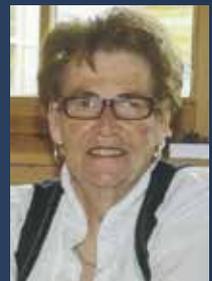
**Gisela Schöpf**  
† 28.10.2023



**Ernst Binz**  
† 29.10.2023



**Erika Leitner**  
† 18.11.2023



**Hanni Erhart**  
† 19.11.2023

# Termine

Dezember		Jänner		Februar		März	
1	Fr	1	Mo Neujahr	1	Do	1	Fr
2	Sa	2	Di	2	Fr Vollversammlung OGV	2	Sa Führung durch das Turmmuseum mit Christian Nösig
3	So Krippenausstellung	3	Mi	3	Sa Kinderfasching Habichen/ Piburger Kirchttag/ Faschingswagen Oetz	3	So
4	Mo	4	Do	4	So	4	Mo
5	Di	5	Fr	5	Mo	5	Di
6	Mi	6	Sa Dreikönigskonzert	6	Di	6	Mi
7	Do	7	So	7	Mi	7	Do Vortrag Andrea Fischer (zur Gletscher-Aussellung)
8	Fr Mariä Empfängnis / Winterstart HO	8	Mo	8	Do Faschingsumzug Oetz	8	Fr
9	Sa	9	Di	9	Fr	9	Sa
10	So	10	Mi	10	Sa Führung durch das Turm- museum mit Christian Nösig	10	So
11	Mo	11	Do Computeria-Treffen	11	So	11	Mo
12	Di	12	Fr Krippenführung für Erwachsene mit Herlinde Menardi	12	Mo	12	Di
13	Mi	13	Sa	13	Di	13	Mi
14	Do	14	So Kinderschneefest HO/ Happy Family Wochen	14	Mi Aschermittwoch	14	Do Computeria-Treffen
15	Fr Adventandacht	15	Mo	15	Do	15	Fr
16	Sa	16	Di	16	Fr	16	Sa
17	So	17	Mi	17	Sa	17	So
18	Mo	18	Do	18	So	18	Mo
19	Di	19	Fr Faschingswagen/ Lawinenupdate	19	Mo	19	Di Josef
20	Mi	20	Sa Faschingswagen/Lawinen- sicherheitstag/Führung durch das Turmmuseum mit Christian Nösig	20	Di	20	Mi
21	Do Adventandacht	21	So	21	Mi Künstlergespräch Nicole Weniger und Elisabeth Eiter (im Rahmen der Gletscher-Ausstellung)	21	Do
22	Fr	22	Mo	22	Do	22	Fr
23	Sa	23	Di	23	Fr	23	Sa Führung durch das Turmmuseum mit Christian Nösig
24	So Heiligabend	24	Mi	24	Sa	24	So Passionskonzert 20 Uhr, Pfarrkirche / Grillevent HO
25	Mo Kirchenkonzert	25	Do	25	So	25	Mo
26	Di Stefanitag/Jägermesse der Oetzter Jäger	26	Fr Faschingswagen	26	Mo	26	Di
27	Mi Blutspenden	27	Sa Eisfest/Faschingswagen	27	Di	27	Mi
28	Do	28	So WIDI Cross Race/ Kirchttag Habichen	28	Mi	28	Do
29	Fr Silvesterblasen MK Oetz	29	Mo	29	Do	29	Fr Karfreitag
30	Sa Silvesterblasen MK Oetz	30	Di			30	Sa
31	So Bergsilvester HO	31	Mi			31	So Beginn der Sommerzeit/ Pfundskerle HO



# A guates nuis Jähr

**Text:** Michaela Burger, **Bild:** Bergbahnen Hochoetz

## Endlich wieder Bergsilvester

Wir freuen uns sehr, dass wir nach einer längeren Pause, heuer wieder ein Silvester am Berg anbieten können. Das Datum kennt wohl jeder, das Programm vielleicht noch nicht. Ab 19:30 Uhr bringt euch die Acherkogelbahn zum Event. Auf der Terrasse des Panoramarestaurants legt ein DJ auf und sorgt für guten Partysound. Mit Winterbekleidung, Tanzen und bei Glühwein hält man sich im Open Air Bereich warm.

Gegen 23:00 Uhr zeigen die Künstler von Aliatrix ihre Feuershow und um Mitternacht begrüßen wir das neue Jahr 2024 mit einem Laserfeuerwerk.

Im Panoramarestaurant gibt es Getränke, Gulaschsuppe, Chilli con Carne und auch etwas Vegetarisches zum selbst holen. Auch in der Kristallbar wird gefeiert – allerdings sind alle Silvestertickets für das mehrgängige Menü bereits verkauft.

Mit der Gondel geht es um 1:00 Uhr morgens im neuen Jahr wieder ins Tal. Die Tarife für die Abendfahrt in der Silvesternacht betragen EUR 25,00 für Erwachsene und EUR 12,00 für Kinder. Inhaber einer Saisonkarte, Jahreskarte oder Regiocard erhalten 50 % Ermäßigung.

## Ein Unternehmen ist nur so gut wie seine Mitarbeiter

Ein paar Tage vor Silvester gibt es auch bei den Bergbahnen Hochoetz etwas zu feiern, nämlich unsere langjährigen Mitarbeiter. Im Rahmen einer Jubilarfeier werden all jene geehrt, die dem Unternehmen bereits mehr als fünfzehn Jahre die Treue halten. Mehr dazu gibt es in der nächsten Ausgabe „ZETZ“.

## Neuerungen im Skigebiet

In der letzten Ausgabe haben wir erzählt, was alles Neues für die Wintersaison in Umsetzung ist. Nun ist es so weit – im WIDIVERSUM steht nun das WIDI-Band

für alle zur Verfügung und beim Ötzilift gibt es das knapp 40m lange Ötziband. Der WIDI-Lift ist nun ein Tellerlift und auch ein gutes Stück länger.

Das Angebot an Schneeschuhtrails wurde ebenfalls erweitert. Von der Bielefelder Hütte geht es bergwärts bis zum Schaferkreuz. Abwärts gibt es ebenfalls einen neuen Weg, der direkt zur Plattform Acherkogelblick führt.

Das Team der Bergbahnen Hochoetz wünscht euch allen ein frohes Fest und einen guten Rutsch. Wir freuen uns, auf euren Besuch im Winter. ■



# Wir feiern heut´ ein Fest

**Text und Bilder:** Kindergarten Oetz

...hört man Kinder freudig und lautstark singen, wenn sich alle im Kreis versammeln.

Feiern wir heute Weihnachten, das Osterfest, Geburtstag?

Feste und Feierstunden gehören zum Menschsein und prägen auch den Kindergartenalltag im Haus Elementar.

Nicht lange ist's her, als wir in unserem Garten das „Schmetterlingsfest“ anlässlich der Verabschiedung der Vorschulkinder feiern durften. Die Papierschmetterlinge, beschrieben mit guten Wünschen für die Kinder, hängen noch am Apfelbaum und erinnern uns an den Abschied der Großen.

Feste strukturieren unser Leben und Tragen für Kinder zur Orientierung im Jahreslauf bei. Der Kalender als Organisationshilfe für Erwachsene dient den Kindern gleichsam als Jahresuhr. Färbt der Herbst die 1. Blätter bunt und sammeln wir Kastanien ein, wird es Zeit, Vorbereitungen für das Erntedankfest zu treffen. Die Kinder erleben einen respektvollen und verantwortungsbewussten Umgang mit der Natur, Umwelterziehung, gemeinsames Kochen, Backen und Werken. Wir singen die erlernten Herbstlieder. In unserer gemeinsamen Feierstunde wollen wir die Erde dafür schätzen, was sie für uns bereithält.

Ein absoluter Höhepunkt im Kindergartenjahr stellt das kürzlich gefeierte Martinfest dar. Von drei verschiedenen

Plätzen im Ort tragen mehr als 50 Kinder ihre leuchtenden Laternen durch die Straßen von Oetz, bis der gesamte Lichterzug schließlich feierlich in die Kirche einzieht. Umrahmt von Musik und Gesang feiern wir mit vielen Familien ein Fest im Gedenken an den hl. Martin von Tours, der uns an Werte wie Nächstenliebe und Bescheidenheit erinnert.

Nach dem Austeilen der Lebkuchengänse, die wir in langer Tradition in den Tagen zuvor mit den Kindern backen findet der Martinstag am Schulplatz bei Punsch, Nüssen und Gebäcken seinen Ausklang. Feste sind „Hoch-Zeiten“ in unserem Leben und in unseren Familien verankert. Sie vermögen es weit darüber hinaus Menschen zu verbinden – feiern wir ein Fest!



# Kindergarten Oetzerau

**Text:** Daniela und Gitti, **Bilder:** Kindergarten Oetzerau

Unser Kindergartenalltag ist vom Start im September bis jetzt kurz vor der Weihnachtszeit schon von einigen größeren Projekten und Aktivitäten geprägt.

Um den Eltern einen Einblick in unsere Arbeit geben zu können, haben wir am 02.10.23 einen Elternabend veranstaltet. Nachdem alle Infos übermittelt wurden haben die Eltern eine Kerze für den Erntedankgottesdienst gestaltet. Die Kinder verzierten daraufhin in den folgenden Tagen den Unterteller aus Holz dazu.

Die Erntedankmesse am 15.10.23 haben die Kindergartenkinder und einige Schüler/innen aktiv mitgestaltet. Wir haben uns mit Liedern, den Fürbitten usw. eingebracht.

Kurz vor dem Betriebsende der Acherkogelbahn haben wir am 20.10.23 einen Ausflug nach Hochoetz ins Widiwersum gemacht. Da der Wind sehr stark geblasen hat, durften wir im Restaurant unsere Jause genießen und sind anschließend wieder ins windberuhigte Tal hinunter gefahren. Dort verbrachten wir die Zeit bis zum Abholen durch die Eltern am Widi Spielplatz.

Am 09.11.23 bekamen wir Besuch von Pius und Felix (2 Schüler der 3. Klasse MS-Oetz). Aufgrund des „Boy's Day“ werden junge Burschen eingeladen, in Berufe hinein zu schnuppern, die meist von Frauen ausgeübt werden. Es war sehr schön euch einen Tag bei uns zu haben, die Kinder hatten großen Spaß!

Mit den Lehrpersonen und den Schülern der Volksschule gestalteten wir am 10.11.23

einen Wortgottesdienst zu Ehren vom Hl. Martin. Vorab haben wir schon viel über das Leben und Wirken vom Hl. Martin vermittelt, Laternen gebastelt und Lieder eingeübt. Nachdem wir mit den Laternen singend durchs Dorf gezogen sind, wurden wir von den Eltern ins Feuerwehrhaus eingeladen. Dort wurden alle verköstigt und es war ein gemütliches Beisammensein.

In nächster Zeit werden wir uns weihnachtlich einstimmen und uns auf das Weihnachtsfest vorbereiten. Um diese Zeit besonders genießen zu können, wird ein kleiner Weihnachtswichel bei uns im Kindergarten einziehen. Aber mehr wird an dieser Stelle noch nicht verraten....

Wir wünschen allen eine frohe und besinnliche Weihnachtszeit und einen guten Rutsch ins neue Jahr!

# Ein bisschen wie der Hl. Martin sein



**Text und Bilder:** Kinderkrippe Oetz

**D**as Martinsfest ist jedes Jahr ein wichtiger Bestandteil unseres Krippenalltages. Es ist ein Vorbote für die nun beginnende, besinnliche Vorweihnachtszeit. Uns ist wichtig, wiederkehrende Traditionen und Feste des Jahreskreises mit den Kindern zu gestalten, denn dies gibt ihnen Orientierung und vermittelt somit ein Gefühl von Sicherheit und Verlässlichkeit.

Gemeinsam erleben wir mit den Kindern die Geschichte des Hl. Martins und legen den Fokus auf Themen wie Teilen,

Nächstenliebe und ein achtsames Miteinander. Diese Themen begleiten uns in der Kinderkrippe das ganze Jahr. So lernen die Kinder auch im Alltag aufeinander Acht zu geben, sich gegenseitig zu helfen und rücksichtsvoll miteinander umzugehen. Einen grundlegenden Baustein in unserer pädagogischen Arbeit bildet das Vermitteln von Werten und diese sind wichtige Stützen zur Gestaltung des eigenen Lebens. Speziell das Teilen von z.B. Spielsachen, Jause..., wird bei uns groß geschrieben und gehört auch zur Wertebildung dazu.

Um den Hl. Martin zu feiern, haben die Kinder voller Vorfreude bunte und kreative Laternen gebastelt. Mit Spannung verfolgen sie die Geschichte des Hl. Martin und am Ende wird mit jedem Kind das Licht geteilt. Als krönenden Abschluss und voller Aufregung können nun die Kinder ihre Laternen das erste Mal im Dunkeln leuchten sehen und mit dem Lied: „Ich gehe mit meiner Laterne...“ verabschieden wir uns.



# Ein abwechslungsreiches und spannendes Jahr 2023

**Text und Bilder:** Volksschule Oetz

**D**ie Schülerinnen und Schüler sowie die Lehrerinnen und Lehrer der Volksschule Oetz schauen mit diesen Erinnerungs-Schnappschüssen auf ein abwechslungsreiches und spannendes Jahr 2023 zurück und möchten alle Leserinnen und Lesern zur Weihnachtsfeier recht herzlich einladen.



## WEIHNACHTSFEIER DER VOLKSSCHULE OETZ

**Wann?** Donnerstag, 21.12.2023 um 18.00 Uhr  
**Wo?** Saal „Ez“

Mit einem stimmungsvollen Programm, einem kleinen Adventsbasar und einem gemütlichen Beisammensein möchten wir einen besinnlichen, friedlichen Abend feiern.

Wir freuen uns auf zahlreiches Erscheinen!

# Ein eingespieltes Team

**Text und Bilder:** Volksschule Oetzerau

**O**hne große Veränderung der Lehrkörper (2 Lehrpersonen) und auch in der Anzahl der Kinder (17 Kinder), jedoch mit viel Vorfreude, startete die VS Oetzerau ins neue Schuljahr.

Interessant sind die Augenblicke die wir erlebt haben und hier mit euch teilen wollen.

Abschließend möchten wir allen Leserinnen und Lesern eine angenehme und erholsame Weihnachtszeit wünschen. ■





# Aktuelles von der Mittelschule Oetz

**Text und Bilder:** Mittelschule Oetz

**L**iebe Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürger! Wie jedes Jahr, möchten wir euch auch heuer wieder einen kleinen Einblick in unser Schulleben an der MS Oetz geben. Vergangenes Schuljahr konnten die Wandertage am Schulbeginn und am Schulschluss erfolgreich durchgeführt werden, ebenso fand im Juni wieder die Schwimmwoche in den ersten Klassen unter anderem auch in den Schwimmbädern in Oetz und Sautens statt. Mit den letztjährigen vierten Klassen wurde auch die Wienwoche wieder durchgeführt, ein besonderes Highlight während der vier Jahre an unserer Schule. Neben zahlreichen sehr motivierenden und informativen Exkursionen im Unterrichtsgegenstand Berufsorientierung, konnte auch das Buddyprojekt wieder erfolgreich in der Praxis umgesetzt werden.

Die SchülerInnen der letztjährigen dritten Klassen hatten erstmals die Gelegenheit, ihre Sportwoche in Zell am See durchführen zu können, was sehr gut bei al-

len beteiligten Kindern ankam. Weiters gab es neben zahlreichen Projekten wie Jausenverkauf, Lawinentag, Schullauf oder neuen Lehr- und Lernformaten, wie einem Online-Chemieworkshop oder kreativen Literaturstunden im Freien, um nur einige ausgewählte Beispiele zu nennen, auch eine Feuerwehrübung am Ende des vergangenen Schuljahres, welche für alle Beteiligten sehr spannend in die Tat umgesetzt wurde. Zahlreiche Aktivitäten um das Thema Nachhaltigkeit und Umweltbewusstsein, wie die Filmvorführung „Bis zum letzten Tropfen“, die Müllsammelaktion, die Stöpsel-Aktion und viele mehr, runden die breite Palette an Angeboten an der Mittelschule Oetz ab.

Im nun aktuellen Schuljahr wurden wir mit bunt gemischten Bücherpaketen für die Schulbücherei von der Raiffeisen Bank und der Sparkasse unterstützt – ein herzliches Vergelts Gott dafür. Außerdem konnten wir die Künstlerin Hannah Philomena Scheiber für einen Malworkshop

gewinnen. Erfreulich ist auch, dass inzwischen alle SchülerInnen der MS Oetz mit Laptops ausgestattet sind, was wiederum den Pool an Möglichkeiten zum erfolgreichen Lernen enorm erweitert.

Personell haben sich an unserer Schule auch einige Veränderungen ergeben. So heißen wir Frau Nayoung Kleindienst, BEd. BA und Frau Carina Schönherr, BEd. herzlich willkommen und wünschen alles Gute. Frau Verena Bachnetzer, BEd. hingegen wurde in die Karenz verabschiedet, wir wünschen ihr viel Freude mit der neuen Aufgabe. Direktor Georg Gundolf, BEd. hat mit 1. September 2023 sein Sabbatical-Jahr begonnen. Ihm folgt nun für dieses Schuljahr als interimistische Schulleiterin Frau Dipl.-Päd. Maria Leaney nach. Wir wünschen ihr bei der Ausübung ihrer neuen Tätigkeit viel Erfolg!

Das Team der Mittelschule Oetz! ■



Zuhörer:innen beim Symposium am 28.9. in Obergurgl



NS-Quellen im Gedächtnisspeicher in Lehn

# Rückblick und Ausblick der Öztaler Museen

**Text und Bilder:** Öztaler Museen

Von 28. bis 29. September trafen sich rund 60 Menschen in Obergurgl, um die ersten Forschungsergebnisse zur NS-Zeit im Ötztal zu besprechen. Der Veranstaltungsort, das „Unizentrum“, war dafür ideal – die Häuser wurden in der NS-Zeit als Zollwachhäuser gebaut. Das Symposium brachte erstmals 23 der Forschenden zusammen, alle beschäftigten sich mit Teilaspekten zwischen 1933 und 1945. Annine Seebacher etwa referierte über „Kraftwerkspläne“ im Nationalsozialismus – viele kennen den Begriff „Zitteraal“; Oliver Seifert sprach über Krankenmorde von ÖtztalerInnen. Auch Chronisten des Ötztals stellten Themen vor: Manfred Wegleiter sprach über Erwin Golser, der von 1941 bis 1944 Bürgermeister von Haiming war, und über Sonja Schättinger (geb. Chranowska), eine polnische Jüdin, die über Umwege im Zwangsarbeiterlager Haiming landete und den Lagerarzt Hans Schättinger heiratete. Walter Falkner beschäftigte sich mit Niederthai in der NS-Zeit. Peter Pirker konnte von Interviews erzählen, die er mit ehemaligen Deserteuren oder deren Nachkommen machen konnte. Insgesamt wurden zahlreiche Themen angesprochen, gleichzeitig ist dem Projektteam klar, dass viele Aspekte (noch) nicht bearbeitet sind.

Die Ergebnisse der Forschungen werden in der Schriftenreihe der Ötztaler Museen 2025 erscheinen. Alle, die das Symposium

verpasst haben, können die Inhalte dort nachlesen. Bis dorthin freuen wir uns auf Austausch zum Thema:

## Wohin mit dem „Nazi-Zeug“? Sammelaufruf

Das Museumsteam der Ötztaler Museen interessiert sich für Objekte mit NS-Geschichte, also: „Nazi-Zeug“. Das kann sein: ein Ariernachweis, Fotos aus der Schulzeit (1938–1945), Tagebücher und Briefe, ein Parte-Zettel, oder natürlich Erinnerungen von (Groß)Eltern oder Urgroßeltern. Sollten Sie Objekte oder Dokumente in Ihrem Familienbesitz haben, die Sie gerne herzeigen oder abgeben wollen – oder zu denen Sie auch Fragen haben, die Sie im Rahmen eines persönlichen Gesprächs stellen möchten, melden Sie sich gerne per Email oder auch telefonisch unter: +43(0)664/9102321. Die Zeithistorikerin Verena Sauer mann (verena.sauer mann@oetzta lermuseen.at) wird an folgenden „Ansprechmittagen“ von 14 bis 18 Uhr im Gedächtnisspeicher in Lehn für ein Gespräch zur Verfügung stehen: 17. November, 15. Dezember, 12. Jänner, 16. Feber, 15. März, 19. April.

## Gruseln ohne Halloween im Heimatmuseum

Auch heuer wird am 31. Oktober das erfolgreiche Format der „Un-Heimlichen Führung“ von Annine Seebacher und Nikodemus Brugger wiederholt: für all jene

(empfohlen ab 12 Jahren), die keine Lust auf Halloween-Trubel haben und sich dennoch gerne gruseln. Auf Grundlage von historischen Überlieferungen werden an diesem Abend die unheimlichsten Geschichten, übernatürliche Phänomene und geheimnisvolle Anekdoten aus dem Archiv nacherzählt. Stimmungsvoller Schauplatz dieser Un-Heimlichen Führung ist das Turmmuseum in Oetz, in das Archivarin Annine Seebacher und Nikodemus Brugger ab 18 Uhr einladen. Anmeldung unbedingt erforderlich unter [info@oetzta lermuseen.at](mailto:info@oetzta lermuseen.at)

Und dann zieht schon die ruhige Vorweihnachtszeit ins Haus. Wir freuen uns, am Nachmittag des 3. Dezembers wieder zu „Riebig und fein“ einzuladen. Am ersten Adventwochenende findet in Kooperation mit dem Tiroler Volksmusikverein und dem Ötztaler Heimatverein in den geheizten Stuben ein adventliches Singen und Musizieren statt. Einfach ohne Anmeldung vorbeikommen.

Auch im Turmmuseum wird es weihnachtlich: ab dem 14. Dezember werden vom Turmmuseumsverein historische Krippen aus der Sammlung Hans Jäger aufgebaut. Mehrere historische Krippen sind über alle Stockwerke des Turmbäudes verteilt.

Das Team der Ötztaler Museen freut sich auf euch! [www.oetzta lermuseen.at](http://www.oetzta lermuseen.at)



## Ereignisreicher Jahresrückblick

**Text:** Patricia Pichler BScN, Pflegedienstleiterin **Bilder:** Ötztalpflege

**A**uch heuer blicken wir wieder auf ein turbulentes und ereignisreiches Jahr zurück, das viele Veränderungen mit sich gebracht hat. Im September hat Mag. Jakob Wolf nach 5 Jahren das Amt des Geschäftsführers an Mag. (FH) Jürgen Juen übergeben. Jürgen ist Leiter der Pflegeheime Oetz und Haiming und daher vielen GemeindebürgerInnen bereits bekannt. Die Gemeinden Sautens, Oetz und Umhausen sind weiterhin die drei Gesellschafter der Ötztalpflege GmbH. Patricia Pichler BScN. ist weiterhin als Pflegedienstleiterin für das 18-köpfige Team verantwortlich

Das gesamte Team hat sich im zu Ende gehenden Jahr neu strukturiert, ist jung(geblieben) und sehr motiviert. Unser Fuhrpark wurde im Sommer um ein E-Auto erweitert, das von der Sparkasse Imst mit € 5000.- gesponsert wurde und die Aufschrift #glaubanpflege trägt. Das beschreibt genau unser Motto, denn bei den ganzen Veränderungen bleibt eines sicher: Wir glauben an Pflege!

Wir sind immer wieder stolz, unsere KlientInnen zuhause begleiten und unterstützen zu dürfen. Im Durchschnitt werden ca. 100 KlientInnen, aufgeteilt auf die drei Gemeinden von uns sowohl pflegerisch, als auch unterstützend im Haushalts- und Sozialbereich versorgt. Manche von ihnen besuchen wir mehrmals täglich, andere auch nur einmal pro Woche – die Betreuung wird möglichst individuell an die Bedürfnisse und Wünsche angepasst. Rund 14000 Arbeitsstunden haben die unterschiedlichen Berufs-

gruppen dafür Vorort geleistet. Damit wir dies abdecken können, sind wir ca. 3500 Stunden mit unseren Autos durch die drei Gemeinden unterwegs. Sehr gerne wird auch das Angebot Essen auf Rädern (EAR) angenommen. So konnten wir im vergangenen Jahr 10640 Portionen Essen ausliefern, die vom Pflegeheim Haiming und dem Kurzentrum Umhausen zubereitet werden.

Neben unseren Alltagstätigkeiten fanden auch wieder einige Gemeinschaftsveranstaltungen statt. Im September konnten wir im Saal „Ez“ die zweite Verabschiedungsfeier mit den Angehörigen unserer verstorbenen KlientInnen feiern, nachdem wir auch heuer wieder 15 KlientInnen bis zu ihrem Versterben zuhause gut begleiten konnten. Ebenfalls im September haben wir im Rahmen einer Charityveranstaltung, organisiert und gesponsert von der Martin Riml GmbH, eine schöne Summe erhalten. Mit dem Fahrrad, den Skirollern oder zu Fuß waren 1430 Höhenmeter von Sölden bis zum Rettenbachgletscher zu überwinden. Dies war nicht nur für uns MitarbeiterInnen ein sportliches Highlight, sondern wir konnten auch viele SportlerInnen zum Mitmachen motivieren.

Beratung, Schulung und Aufklärung zum Thema Pflege sind für uns ebenfalls sehr wichtige Handlungsfelder. Im Sommer fanden in den drei Gemeinden „Pflegeberatungsnachmittage“ statt. Gerne können wir auch Hilfe und Beratung zu wichtigen verwandten Themen wie Pflegegeld, Heilbehelfe, Inkontinenzver-

sorgung etc. anbieten. Im Oktober fand in Zusammenarbeit mit dem Avomed wieder eine Diabetesschulung in unserem Stützpunkt in Sautens statt, die von der Bevölkerung sehr gut angenommen wurde. Auch für das kommende Jahr sind wieder einige Veranstaltungen geplant. Alle Neuigkeiten, Veranstaltungshinweise und Informationen zur Betreuung zuhause findet ihr auf unserer Website unter [www.oetztalpflege.at](http://www.oetztalpflege.at).

Besonders erfreulich ist auch, dass es uns gelungen ist, in den Gemeinden Umhausen und Sautens ein Netzwerk aus ehrenamtlichen HelferInnen aufzubauen. Bereits im Sommer konnten wir in Umhausen, zum bereits perfekt funktionierenden Team für EAR, mit sechs Freiwilligen einen Besuchsdienst ins Leben zu rufen. In Sautens starteten wir dann im September, ebenfalls mit sechs ehrenamtlichen BesucherInnen sowie über 20 freiwilligen LieferantInnen für EAR. All diese Personen unterstützen uns enorm und ermöglichen KlientInnen zusätzliche (kostenlose) Gesellschaft und Unterhaltung. Für das kommende Jahr möchten wir auch noch in der Gemeinde Oetz einen Besuchsdienst installieren, auch dort funktioniert das ehrenamtliche Team für EAR mit neun Freiwilligen bereits perfekt. Falls sich jemand angesprochen fühlt und auch ein bisschen Zeit schenken möchte – bitte gerne melden!

Die Ötztalpflege GmbH bedankt sich für das große Vertrauen und das feine Miteinander. ■

# Gedanken zum Weihnachtsfest 2023

**Text:** Pfarrer Andreas Agreiter

Vor einiger Zeit las ich ein Buch mit dem Titel „Durchkreuzt“. In dem Buch beschrieb ein Jesuit seine Erfahrung und seinen Umgang mit der Diagnose Krebs, welche sein Leben durchkreuzt hat. Wenn wir uns jetzt auf Weihnachten vorbereiten werden uns jetzt manche Ereignisse einfallen, welche unser Leben negativ durchkreuzt haben, oder die gegenwärtig eine Herausforderung im Alltag darstellen. Ich hatte mich schon darauf gefreut heuer zum endlich mit einer Reisegruppe ins Heilige Land fahren zu dürfen nachdem die Pandemie mich gezwungen hatte die Reise zu verschieben. Die Geschehnisse am 7. Oktober, und die Krise, die sie auslösten haben diese Pläne durchkreuzt.

Obwohl noch andere unangenehme Erlebnisse manche Pläne durchkreuzt haben, darf ich doch auch mit positiven Erlebnissen im Gepäck Weihnachten feiern. Ich denke da an die schönen Gottesdiens-

te in der freien Natur beim „Mittleren Karkopf“, oder beim „Roten Wandl“, aber auch an die Begegnungen, die dabei stattgefunden haben. Die schönen Erfahrungen an diesen Tagen, ließ mich die körperlichen Strapazen vergessen. Ich bin aber auch dankbar für andere schöne Erlebnisse in der Natur im heurigen Jahr und schaue jetzt voraus auf den Advent und das Weihnachtsfest.

Meine Gedanken schweifen zurück zum Geschehen von Bethlehem. In der der Geburt eines Kindes, welche wir zu Weihnachten feiern, durchkreuzte Gott menschliche Pläne und Erwartungen im positiven Sinn. Gott kam in unsere Welt als ein kleines, wehrloses Kind in einer Zeit als man ganz andere Erwartungen hatte. Die Begegnung mit diesem Kind erhellte das Leben aller, die ihm begegnen durften – Josef und Maria, die Hirten, und die Weisen aus fernen Ländern. Im Kind in der Krippe leuchtete das Licht

der Liebe Gottes für unsere Welt und ihre Bewohner auf. Ich freue mich immer vor den liebevoll gebauten, und ausgestalteten Krippen in unseren Kirchen, Häusern, Wohnungen, oder auch am Dorfplatz zu stehen. Dabei fasziniert mich immer wie sehr die Heilige Familie im Stall im Mittelpunkt steht, weil Gott uns im Kind in der Krippe einen Lichtblick schenkt.

Ich kenne kaum eine andere Glaubensbotschaft, welche menschliche Herzen auf der ganzen Welt mehr berührt., als jene von Weihnachten. Das Kind in der Krippe verkündet eine frohe Botschaft: Gott sagt ja zu uns Menschen und unserer Welt. Ich wünsche es uns, dass uns diese Frohbotschaft berührt, und ermutigt gerade jetzt in dieser turbulenten Zeit. In diesem Sinne wünsche ich allen Dorfbewohnern ein gesegnetes Weihnachtsfest, Friede und Freude im neuen Jahr. ■

## Die 1953er

**Text und Bild:** Die 1953er

Wir nehmen unser Jubiläumsjahr zum Anlass, um uns 1953er ein wenig vorzustellen und zu berichten. Unsere Gemeinschaft besteht aus allen Oetzerinnen und Oetzer, die im Jahr 1953 geboren wurden, auch Diejenigen, die es schon vor Jahrzehnten in die Ferne getrieben hat, besuchen unsere Treffen regelmäßig. Viermal im Jahr im Treffen wir uns, wobei der Ausflug im

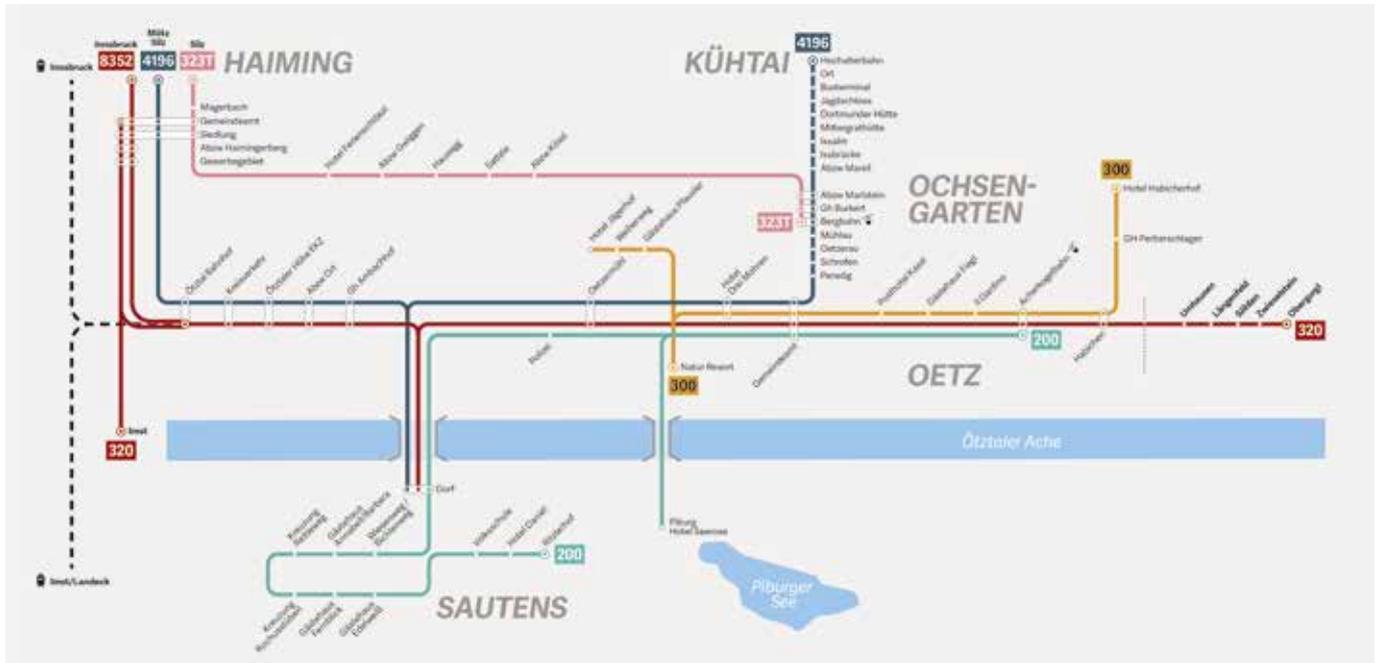
Herbst jedes Jahr das Highlight bildet. So auch heuer in unserem doppelten Jubiläumsjahr. Zum einen wurden wir alle in diesem Jahr 70 Jahre und zum anderen feiert unsere Gemeinschaft heuer ihr 30-jähriges Bestehen. Zu unserem 40er wurde die Idee zu einem gemeinsamen Jahrgangsausflug erstmals geboren. Aus diesem Anlass fuhren wir heuer im September ins Vorarlberg. Auch für nächstes

Jahr hat unser Organisator Alois Santer einen Ausflug schon geplant.

Wir möchten uns ganz herzlich beim Bürgermeister Hansjörg Falkner für die Einladung zur 70er Feier bedanken.

Wir wünschen allen Oetzerinnen und Oetzern frohe Weihnachten und einen guten Rutsch ins neue Jahr. ■





Linienetzplan Winter – Vorderes Ötztal

# Ötztal. Bewegt dich.

**Text:** Roland Haslwanter, Christoph Rauch **Bilder:** Ötztal Tourismus

**W**ir dürfen auch heuer wieder auf ein sehr ereignisreiches Jahr 2023 zurück blicken. Zahlreiche wöchentliche Angebote und vor allem auch Events, Veranstaltungen und Marketingaktivitäten haben dazu beigetragen, dass sich die Urlauber bei uns wohl fühlten und wir ein gutes Tourismusjahr bilanzieren können. Die vergangene Wintersaison 2022/2023 war gemessen an den Nächtigungen mit ca. 170.000 Nächtigungen die erfolgreichste Wintersaison in Oetz. Im Sommer machte sich unter anderem auch der Ausfall der Veranstaltung Oetz Trophy bemerkbar. Dabei wurden heuer 159.000 Nächtigungen registriert, das entspricht einem Minus von 3,9% im Vergleich zu Sommer 2022. Wobei der Sommer 2022 der nächtigungsstärkste Sommer in Oetz seit 1995 darstellt.

## Sanfte Anreise & öffentlicher Nahverkehr

Das Konzept „Regiobus Ötztal“ gilt laut Verkehrsverbund Tirol als Musterbei-

spiel für eine funktionierende Verkehrslösung für Einheimische und Gäste im ländlichen Raum. In der kommenden Wintersaison wird neben den bewährten Busverbindungen (Linienbus Ötztal/Kühtai, Skibus Oetz innerorts, Skiexpress Piburg/Sautens, Regiotax Haimingerberg – Sattelle - Ochsengarten) noch zusätzlich ein Schnellbus-Kurs (Ötztal Jet) auf der Tal-Linie in Kooperation mit dem Planungsverband Ötztal installiert. Der Tourismus hat als Projekt- und Finanzpartner maßgeblich dazu beigetragen, dass wir mittlerweile auch gute „Vor-Ort-Lösungen“ mit öffentlichen Verkehrsmitteln vorfinden, welche auch den Einheimischen zugutekommen. Mittlerweile investiert der Ötztal Tourismus pro Jahr ca. eine Mio. Euro in das öffentliche Nahverkehrsangebot. Wobei natürlich der Ausbau nicht stehen bleiben darf, und in Abstimmung mit dem Land Tirol/VVT/Gemeinden/Bergbahnen kontinuierlich daran gearbeitet wird. Um einen Umstieg auf öffentliche Verkehrsmittel er-

möglichen zu können, sind dabei auch gute und direkte Zug-Anbindungen für unsere Gäste unumgänglich. Die neue Direktverbindung „Ski Express“ bringt die Fahrgäste von Hamburg/Hannover bis nach Ötztal Bahnhof. Vom 23.12.2023 bis 30.03.2024 steht mit dem ICE "Ski Express" eine neue Direktverbindung zwischen Hamburg/Hannover und Ötztal Bahnhof bereit. Bis nach Oetz geht es anschließend weiter mit dem Bus, der im Halbstundentakt verkehrt. Mit der Guest Card im Winter und der Summer Card im Sommer ist die Anreise vom/zum Ötztal Bahnhof frei.

## Naturereignisse als Herausforderung

Nach Orkan-Böen und Hochwasser standen die Bauhof-Teams im Einsatz, um Wander- und Radwege wieder nutzbar zu machen. Der Sommer 2023 bleibt in Erinnerung. Sowohl was die Forstschäden nach dem Sturm Mitte Juli angeht als auch die schweren Schäden nach dem



Sanierung der Brücke Ederbach



Forstschäden an Wanderwegen



Sanierungsarbeiten an der Wellerbrücke

Hochwasser Ende August. Glücklicherweise wurden dabei keine Personen verletzt. Die Forst- und Sachschäden sind jedoch enorm, an deren Behebung immer noch gearbeitet wird. Um die Nachwehen derartiger Naturereignisse zu stemmen, arbeitet unser Bauhof-Team auch mit zahlreichen Partnern zusammen. An dieser Stelle möchten wir uns bei der Gemeinde Oetz, dem Waldaufseher Lukas Gabl, den Forstnutzungsberechtigten, Behörden als auch beim Baubezirksamt Imst für die Unterstützung und Kooperation bedanken.

### Weiterentwicklungen im Angebot

Basierend auf den Ergebnissen der Zukunftsstrategie 2030 wurden auch heuer neue bzw. weiterentwickelte Programme für die Einheimischen und Gäste angeboten. Hervorheben möchten wir dabei das „Bergherbsteln“ in Hochoetz vom 10.9. – 22.10.2023 und die erstmalige Verlängerung des Summer Card Zeitrau-

mes bis 22.10.2023, beides Maßnahmen zur Belebung der Herbstzeit. Vom 25.11. – 17.12.2023 findet erstmals in Oetz der Weihnachtsmarkt „Insar Markt“ statt.

Abschließend möchten wir uns bei allen Vermietern, Leistungspartnern, Mitarbeitern und Vereinen sowie ÖT-Funktionären für die gute Zusammenarbeit bedanken und freuen uns auf ein gesundes und hoffentlich erfolgreiches Tourismusjahr 2024.

Ein frohes Weihnachtsfest und guten Rutsch wünschen

für den Ötztal Tourismus – Ortsausschuss Oetz

Roland Haslwanter, Christoph Rauch ■

## HINWEIS:

**Neuaufgabe der „Happy Family“ - Wochen**

Auch unsere beliebten Happy Family Wochen finden wieder statt. Kostenloser Skikurs oder Kinderbetreuung für Gäste-kinder (Jahrgang 2018 oder jünger) mit einem Mindestaufenthalt von 7 Nächten

**Termine:**

16. – 23. Dezember 2023  
13. – 27. Jänner 2024  
9. März – 16. März 2024



1



2



3



4



5

- 1 Ausflugsfahrt zum Top Mountain Motorcycle Museum
- 2 Abendklang am Piburger See
- 3 Auftritt des „MGV Auensteiner“
- 4 Siegerehrung „Schützenkönig:in“
- 5 v.l.n.r.: Stefan Verhavert, Bürgermeister Hansjörg Falkner, Hansjörg Swoboda, Margit Swoboda, Dirk Van der Haegen, Luc Props, Nicole Jäger, Rik Uyttenhove, Jürgen Hoffmann, Lothar Lechner, Roland Haslwanter

# Stammgästetreffen 2023

**Text und Bild:** Ötztal Tourismus

**E**s hat uns sehr gefreut, dass wir vom 7.10.2023 – 14.10.2023 über 230 Stammgäste in Oetz aus Deutschland, Belgien, Niederlande, Schweiz und Frankreich begrüßen durften. Diese Woche war geprägt von einem grandiosen Berg-Wetter und einer tollen Stimmung. Auf diesem Wege möchten wir uns bei unseren (Stamm-)Gästen für das zahlreiche Kommen und für die vielen, vielen positiven Rückmeldungen bedanken. Neben geführten eBiketouren und Wanderungen

konnten wir ein tägliches Aktivprogramm anbieten. Gerade der Eröffnungstag der Almtag in Hochoetz und insbesondere die Veranstaltung „Abendklang“ am Piburger See sorgten für eine sehr emotionale und ausgelassene Stimmung.

Ein Höhepunkt dabei war die Ehrung durch Bürgermeister Hansjörg Falkner und Ortsausschuss-Obmann Roland Haslwanter mit den jeweiligen Gastgebern. Es ist schon beeindruckend, dass fünf

treue Stammgäste darunter waren, welche über 100mal nach Oetz gereist sind. Das spricht natürlich auch für die Gastgeber, welche mit Herzblut und Begeisterung für die Gäste da sind. An dieser Stelle möchten wir es nicht verabsäumen, all den Mitwirkenden und Vereinen, der Gemeinde Oetz, den Bergbahnen Oetz und den vielen Helfern zu danken. Über 150 Mitwirkende haben dazu beigetragen, dass diese Woche unvergesslich bleibt. ■



1



2

# Im Zeichen von Jung und Alt

**Text und Bilder:** Freiwillige Feuerwehr Oetz

## Hochwasser am 28.08.2023

Um 06:58 Uhr ging an diesem Tag die erste Alarmierung zur Straßensperre der B186 ein. Spätesten ab diesen Moment zeichnete sich ein Bild einer herannahenden Katastrophe ab. Wir sperrten sämtliche Wander- und Spazierwege rund um die Öztaler Ache und richteten einen Verkehrsposten beim Kreisverkehr ein. Der Pegel der Ache stieg und so wurde die Evakuierung betroffener Gebäude in Habichen befohlen. Mit Argusaugen beobachteten wir den Bereich der alten Habicher Brücke. Durch den Einsatz unseres neuen Watergates konnten wir die Siedlung vom heranrückenden Wasser schützen. Derweil wurden im Feuerwehrhaus 17 Tonnen Sand in Säcke gefüllt. Während weitere Maßnahmen zum Schutz der Habicher wie zum Beispiel durch Verladen von sogenannten Jerseywänden, gesetzt wurden, konnte schon ein Rückstand der Hochwassergrenze beobachtet werden. Rückblickend kann gesagt werden, dass wir haarscharf an einer Katastrophe vorbeigeschlittert sind.

## Jugendfeuerwehr

Voller Stolz können wir verkünden, dass die Feuerwehr Oetz nach 13 Jahren wieder eine Feuerwehrjugend hat. Nach-

dem die jetzige Jugendbetreuerin Jessica Hofmann die Initialzündung für die Idee gab, begann die Maschinerie zu laufen. Wir nutzen eine Feuerwehrrübung in der Mittelschule, eine Postwurfsendung und die Lange Nacht der Feuerwehr um Aufmerksamkeit für unsere Jugendfeuerwehr bei den Jugendlichen zu schaffen. Diesem Aufruf folgten Mädchen und Burschen, genug um mit der Feuerwehr Oetzerau eine gemeinsame Jugendfeuerwehr zu gründen, was uns besonders freut. Erstes Ziel wird der Wissenstest im Frühjahr werden. Wir bedanken uns bei Jessica und Nikolai, der ihr als Co-Betreuer zur Seite steht, aber auch bei Manfred Falch, Jugendbetreuer von der Feuerwehr Oetzerau für ihren Einsatz rund um die Jugendfeuerwehr in unserer Gemeinde und wünschen viel Erfolg beim Wissenstest.

## Geburtstagsessen

Anfang November luden wir jene Kameraden zu einem gemeinsamen Essen ein, welche im heurigen Jahr ein Geburtstagsjubiläum ab 60 Jahre, feiern konnten. In gemütlicher Atmosphäre wurden längst vergangene Einsätze, Feuerwehrbewerbe und Tätigkeiten „aufgehuangartet“.

Wir wünschen allen Oetzerinnen und

Oetzern frohe Weihnachten und einen guten Rutsch ins, hoffentlich einsatzarme, neue Jahr. Und wenn doch, keine Hemmung, die Feuerwehr zu rufen, wir verrechnen keine Einsätze!



3

- 1 Die neue Jugendfeuerwehr v.l. Sarah Plank, Emma Falkner, Viktoria und Maximilian Sager, Leonhard Wolf, Jugendbetreuerin Jessica Hofmann, Lion Auer, Felix Kammeler, Julian Gibbs mit Co-Betreuer Nikolai Santer.
- 2 In geselliger Runde feierten wir unsere Jubilare.
- 3 Durch den Aufbau unseres, neuangeschafften Watergates, konnte die Siedlung geschützt werden.



# Ein Jahr voller erfolgreicher Feste...

**Text und Bilder:** Piburger Brunnenverein

## Eisfest

Am 18.02.2023 konnten wir mit dem Eisfest am Piburger See beginnen, das trotz mäßiger Witterung zahlreiche Besucher anlockte. Besonders freuten sich die kleinen Besucher über das Kinderschminken, welches von unseren kreativen Mitgliedern ausgeübt wurde sowie die aufregende Mitfahrt auf dem Wikingerschiff, Spaß für Groß und Klein. In unserer Mühle wurde schmackhaftes Mühlenbrot gebacken, und nach einem aufregenden Nachmittag am See fand in der Mühle am Abend ein gemütlicher Ausklang statt. Wir freuten uns sehr über die vielen verkleideten Besucher.

## Jahreshauptversammlung

Bei der diesjährigen Jahreshauptversammlung am 25.06.2023 fielen Statutengemäß Neuwahlen an, wobei Elisa Mareiler zur neuen Kassiererin, Rosmarie Lugsteiner als deren Stellvertreterin, sowie Ferdinand Plattner wieder einstimmig zum Obmann und Günter Santer als Obmann Stellvertreter gewählt wurde. Hier ein herzliches Vergelt's Gott für die geleistete Arbeit.

## Brunnenfest

Bei bestem Sommerwetter fand am 08.07.2023 das Piburger Brunnenfest statt, welches schon am Nachmittag viele Besucher in die Mühle anlockte, wo wieder Brot gebacken wurde. Am frühen Abend läutete die Alpengruß Kapelle aus Sautens unser Fest im alten Dorfkern musikalisch ein.

Ein sehr gelungenes Fest mit vielen Besuchern und glückliche Veranstalter!

Auch diesen Sommer konnte das Brotbacken für Kinder angeboten werden, die kleinen Besucher verbrachten einen aufregenden Mühlennachmittag mit Müller Max und wurden dabei noch selbst zum Bäcker.

Ebenfalls fanden in der Mühle Hochzeiten und Feiern jeglicher Art statt. Wohl für manchen unvergesslich.

## Mühlentag

Zum 1. österreichischen Mühlentag am 14.10.2023 lud auch die Piburger Mühle seine Mühlenfreunde ein, um einen Einblick in die Mühlentradition zu ermög-

lichen. Auf eigenes Getreide, welches in Piburg gesetzt, geerntet und zu Mehl und Grieß gemahlen wurde, sind wir besonders stolz. Unterstützt von einem Bäckermeister konnten über 800 Leibe gebacken und verkauft werden. Der Oetzer Kolbenring stattete den Mühlentag am See einen Besuch ab, wobei eine Traktorprämierung stattgefunden hat.

Ein sehr gelungener 1. Mühlentag.

## Piburgerausflug

Im Oktober fuhren über 50. fleißige Brunnenvereinsmitglieder und Mühlenfreunde zum Piburger Ausflug nach Südtirol, über den Reschenpass ins Vinschgau, wo wir die Stadt Glurns besichtigten. Danach kehrten wir zu einem köstlichen Törggelen-Menü in einem Klosterhof in Mals ein, wo unterhaltsame Stunden verbracht wurden.

**Veranstaltungstipp: Eisfest am 27.01.2024**

Der Piburger Brunnenverein wünscht eine besinnliche Weihnachtszeit mit den Liebsten und einen guten, gesunden Rutsch ins neue Jahr. ■

# Erstes Jahr unter neuer Führung

**Text und Bilder:** Christina Gstrein, Schriftführerin Alpenverein Vorder-Ötztal

**M**it der im Jänner 2023 stattgefundenen Jahreshauptversammlung wurde Maria Haselwanter zur neuen Obfrau des Alpenverein Vorder-Ötztal gewählt. Besonders möchten wir uns auf diesem Weg nochmals bei Hanspeter Schrott für seine langjährige wertvolle, ehrenamtliche Tätigkeit als Obmann im Alpenverein bedanken. Auch dafür, dass er weiterhin als Tourenführer fleißig unterwegs ist.

Nachdem uns der Wettergott im Winter etwas im Stich gelassen hat, konnten im Sommer einige Touren abgehalten werden. Im Jahr 2023 wurden 19 Touren mit 223 Teilnehmern durchgeführt.

Danke - Bei einem gemütlichen Abend – Törggelen am Piburger See – bedanken wir uns bei allen Vorstandsmitgliedern und Tourenführern für die gute Zusammenarbeit.

Der Alpenverein Vorder-Ötztal wünscht allen Mitgliedern, Vorständen, Tourenführern und Freunden friedvolle Festtage und ein gesundes, erfolgreiches Jahr 2024!



■ Törggelen im Seehäusl, Piburger See



Die Auensteiner am „Roten Wandl“

## „Es ist gelungen!“

**Text und Bild:** Paul Pienz, Obmann MGV Auensteiner

**I**n einem musikalischen Verein ist es immer eine besondere Herausforderung, wenn man sich auf einen neuen Dirigenten einstellen und einstimmen muss. Nach einem guten Jahr mit unserem neuen, begeisterten und engagierten Chorleiter Michael Haid, mit dem wir im vergangenen Jahr schon viele Proben und Auftritte erleben durften, können wir heute mit Fug und Recht behaupten: „Es ist gelungen!“ Wir haben einen neuen, zukunftsweisenden Weg mit dem Verein beschritten, proben an einem abwechslungsreichen Liedgut und sind alle begeistert und mit Freude beim Singen.

Mit diesem neuen Engagement möchten wir nun auch weitere singfreudige Männer, ob jung oder älter, motivieren bei uns mitzusingen und unsere Gemeinschaft zu bereichern. „Mann“ könnte zum Beispiel einfach einmal bei einer Probe vorbeischaun. Wir proben immer am Dienstag um 20.00 Uhr im alten Gemeindehaus und da ist noch Platz. Ein kurzer Anruf oder „WhatsApp-Nachricht“ beim Obmann (Tel.: 0664 126 59 25) genügt.

Eine gesegnete Weihnachtszeit und ein gesundes Neues Jahr wünscht euch der Männerchor die „Auensteiner“!



# Das Jahr 2023 verabschiedet sich!

**Text & Bilder:** Oetzer Bäuerinnen

**M**it voller Dankbarkeit und Zufriedenheit blicken die Oetzer Bäuerinnen auf ein ereignisreiches Jahr zurück.

Im August fand das von der Jungbauernschaft organisierte Sommernachtsfest statt. Dort wurden die vielen Besucher mit den köstlichen Speisen von den Bäuerinnen versorgt.

Weiters nahmen Ortsbäuerin Doris Neururer und Ausschussmitglied Monja Prantl beim Sommernachtsgespräch am Schmiedhof teil, um über Anliegen und die Zukunft der Landwirtschaft zu diskutieren.

Das altbewährte Erntedankfest am 01. Oktober war heuer bei traumhaftem Wetter sehr gut besucht.

Bei einer Agape im Brunnfeld konnten sich die Besucher bei einem gemütlichen Beisammensein austauschen und den restlichen Tag genießen.

## Der Oetzer Markt war das Highlight im Jahr.

Ein Event, das den Bäuerinnen sehr viel Planung und Zeit abverlangt. Aber immer wieder gelingt es den Frauen, die Marktbesucher mit ihren süßen und deftigen Schmankerln zu verwöhnen.

Wie schon in den vorhergehenden Jahren kamen die „Ziachkiachlen“ auch heuer wieder besonders gut an.

Ohne Unterstützung bei jedem Fest würde dies alles nicht möglich sein. So möchten sich die Oetzer Bäuerinnen bei der Gemeinde Oetz, der MS-Oetz, beim Herrn Pfarrer Andreas Agreiter, Messner Josef Anzelini und ganz besonders bei den Oetzerinnen und Oetzern recht herzlich bedanken.

Abschließend wünschen Euch die Bäuerinnen ein gesegnetes und besinnliches Weihnachtsfest, sowie einen guten Rutsch ins neue Jahr!

- 1 Sommernachtsfest
- 2 Agape Vorbereitung für das Erntedankfest von links Bettina Santer, Monja Prantl, Viktoria Plattner und Michaela Winkler
- 3 Erntedankschmankerln
- 4 Ortsbäuerin Doris Neururer beim Ziachkiachlen machen am Oetzer Markt
- 5 Gut besuchter Marktplatz bei den Bäuerinnen

### Kontakt

Obfrau Doris Neururer  
Telefon: +43 650 98 31 150  
brunnfeld@gmx.net

# Turbulente Sommermonate

**Text & Bild:** Bergrettung Oetz

**A**uch bei der Bergrettung Oetz und Umgebung sind die Wetterkapriolen des Sommers nicht spurlos vorbei gegangen. Speziell das Sturmergebnis Mitte Juli forderte unsere gesamte Mannschaft. Am Tag des Sturms war es unsere Aufgabe, die viel-frequentierte Wanderwege zu kontrollieren, ob niemand durch die umgestürzten Bäume zu Schaden gekommen ist. Einige Tage nach dem eigentlichen Sturmereignis kam es zu einem sehr fordernden Einsatz für die Bergrettung Oetz, bei dem eine Familie mit Kleinkindern auf unwegsamem Gelände teilweise per Hubschrauber und teilweise terrestrisch geborgen werden musste.

Neben den Einsätzen ist auch die Übungstätigkeit nicht zu kurz gekommen. Mehrmals im Monat trifft sich unsere Einsatzmannschaft, um Wissen und ihr Können

auf dem neuesten Stand zu halten bzw. zu verbessern. Dabei sind sowohl die Fortbewegung im alpinen Gelände, die Handhabung der verschiedensten Bergematerialien, als auch die Erste Hilfe wichtige Programmpunkte bei unseren Schulungstätigkeiten.

Es freut uns besonders, dass wir Spezialisten wie Hundeführer oder Canyoningretter sowie seit diesem Jahr auch 2 Alpine Peers zu unserem Team zählen. Diese unterstützen Bergretter in ganz Tirol bei der Nachbearbeitung bzw. Aufarbeitung von Ihren Einsätzen.

Haben wir auch dein Interesse an der Bergrettung geweckt würden wir uns sehr freuen, wenn wir dir das Bergrettungswesen bei einer unserer Schulungen näher bringen dürfen. Melde dich einfach unter [oetz@bergrettung.tirol](mailto:oetz@bergrettung.tirol) ■



Unser beiden Alpine Peers Martina Kammerlander und Georg Auer



## Bergwacht Oetz

**Text & Bild:** Bergwacht Oetz

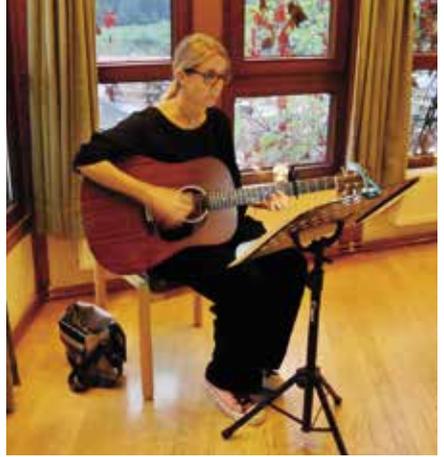
**U**nsere Einsatzjahre waren wieder geprägt von den Kontrollgängen am Piburger See. Die Aufgabe stellt sich teilweise als sehr herausfordernd heraus, da einige Besucher am Piburger See sehr uneinsichtig sind, wenn es um den Schutz dieses Naturjuwels geht. So wird die wichtige Rinde der Bäume am Uferbereich regelmäßig durch Hängematten beschädigt. Auch vor Nägel und Schrauben sind die Bäume nicht mehr sicher. Umso wichtiger ist unsere Aufgabe, besonders dieser Zerstörung Einhalt zu gebieten. Bekanntlich zählt nicht nur der Piburger See zu unserem Kontrollgebiet. In den Nebensaiso-

nen begeben wir uns nach Hochoetz, um Einbruchskontrollen bei den in dieser Zeit verlassen Hütten durchzuführen. Auch der so schützenswerte Amberger See steht auf unserer Agenda. Derzeit befindet sich unser neuer Bergwächter, Richard Plattner in der Ausbildung. Nach dieser wird er als vollwertiges Mitglied unter anderen Camping Kontrollen in unseren Wäldern durchführen.

Wir wünschen allen Oetzerinnen und Oetzern frohe Weihnachten und einen guten Rutsch ins neue Jahr. ■

# Ein ereignisreiches Jubiläumsjahr

**Text:** Sabine Köck **Bilder:** Bücherei im Turm



Schon zu Beginn des Jahres 2023 machte sich das Team der Bücherei viele Gedanken zum Ablauf der Jubiläumsveranstaltung – 30 Jahre ein wichtiger kultureller Fixpunkt in Oetz zu sein, gehört gefeiert. Als es am 16. Juni 2023 dann so weit war und die Veranstaltung mit Kinderprogramm „Bluatschink“ und einem beeindruckenden Poetry Slam von Emil Kaschka mit musikalischer Untermahlung von Tom Joseph stattfinden konnte, war ein großer „Veranstaltungsbrocken“ für die Büchereiverantwortlichen geschafft. Weitere 30 Jahre sollen folgen und deshalb wurde weiter fleißig geplant.

Am 15. September 2023 fand traditionell der Chronistenabend im Saal Ez statt. Aktivitäten und Ereignisse aus dem Jahr

2021 wurden vom Ortschronisten Sieghard Schöpf präsentiert. Musikalisch unterhielten die „Puitars Buabn“ mit viel Schwung die zahlreich erschienene Bevölkerung.

Ein besonderer Leckerbissen folgte dann am 9. Oktober 2023. Im Rahmen des Tiroler Krimifestes besuchte der Wiener Krimiautor Christian Klinger Oetz. Im Saal des Widums gab er einen Einblick in das Triest zur Zeit des 1. Weltkriegs, in dem Gaetano Lamprecht ermittelt. Auch bei diesem spannungsgeladenen Event durfte die musikalische Umrahmung nicht fehlen. Mit Mellie gelang das bestens. Sie schaffte es mit ihrer tollen Stimme, der Gitarre und alten „Hadern“ italienische Stimmung aufkommen zu lassen.



Die Mitarbeiterinnen der Bücherei im Turm wünschen ein gesegnetes Weihnachtsfest und freuen sich auf ein Wiedersehen in der Bücherei und/oder bei einer zukünftigen Veranstaltung 2024. ■

# Hochwasser am 28. 8. 2023

## „Wer schnell hilft, hilft doppelt“

**Text:** Isabella Klotz, Leiterin des Zentrums Imst pro mente tirol

Bei dem Hochwasser am 28. August d.J. wurden am Vormittag in Habichen einige Häuser evakuiert, da befürchtet wurde, dass die Ötztaler Ache auch in diesem Bereich über die Ufer treten könnte.

Wir möchten dies nicht unerwähnt lassen und uns nochmals als pro mente tirol bedanken, dass Herr Roland Haslwanter sich spontan bereit erklärte, drei Bewoh-

nerinnen unserer betreuten Wohnungen in Habichen im Hotel Habicherhof kostenlos für eine Nacht samt Verpflegung unterzubringen.

Alle drei wurden vom ganzen Team des Habicherhofs sehr verwöhnt – beim Frühstück, Mittagessen und Abendessen konnten sie sich wie alle Hotelgäste reichlich beim Buffet bedienen.

Die große Dankbarkeit über das Verwöhnprogramm und die ruhige Nacht im Hotel sahen wir in den strahlenden Augen unserer Bewohnerinnen.

Ein großes DANKE an Fam. Haslwanter mit ihrem Team im Habicherhof! ■



# Jahresrückblick 2023: Get together, come together - ein Jahr voller Möglichkeiten im Verein EZ-plorer

**Text & Bilder:** EZ-plorer

Das Jahr 2023 markiert mit der Neugründung des Vereins "EZ-plorer" einen Meilenstein für Oetzerinnen und Oetzer. Ziel war es, eine unterstützende und lehrreiche Gemeinschaft und Umgebung zu schaffen, um ein breit gefächertes Freizeit- und Bildungsprogramm anbieten zu können.

## "Zusammenkommen, sich austauschen, neue Kontakte knüpfen!"

In den ersten Monaten standen viele Kennenlertreffen und das Tüfteln an ersten Kursangeboten im Mittelpunkt. Der Startschuss des ersten Programms von EZ-plorer erfolgte im Frühling 2023. Mit den offenen Treffen für Babys und Kleinkinder oder spannenden Ausflügen in den Wald wurden für die jüngsten Mitglieder erste kreative Aktivitäten angeboten. Auch der neu gegründete Kinderchor, unter der Leitung von Michaela Scheiber, Stefanie Maurer und Daniela Strigl, fand von Anfang an großen Anklang und es konnten bereits einige Auftritte und Gottesdienste feierlich mitgestaltet werden.

Der Sommer wurde genutzt, um für das neue Programm für den Herbst/Winter neue Partner, Kursleiter und Mithelfer

zu suchen. Die viele Arbeit machte sich bezahlt und ein breit gefächertes Angebot für jung und alt entstand.

Von Bewegungskursen für Kinder, Kreativkursen (z.B. Plottern und Nähen - mit "Für di, von Herzen") über offene Treffpunkte bis hin zu Kinonachmittag und Kekse backen, hatten Kinder die Möglichkeit ihre Talente zu entdecken und zu entfalten. Dies förderte nicht nur ihre kreativen Fähigkeiten, sondern stärkte auch ihr Selbstbewusstsein und die Gemeinschaft.

Neben den Angeboten für Kinder durften auch Vorträge und sportliche Aktivitäten für das erwachsene Zielpublikum nicht fehlen. So entstand unser wöchentliches "Fun-ctional Workout" und "Ötz Kickt". Bei den regelmäßigen Zusammenkünften stand nicht nur Fitness und Sport im Fokus, sondern auch der soziale Aspekt und das Miteinander. Diese Kurse sind ein fixer Bestandteil unseres jährlichen Programms und ein Einstieg ist jederzeit möglich. Das vollständige Programm und nähere Infos zu den Kursen findet ihr in unserem Flyer oder online auf Facebook und Instagram!

## Ausblick auf die Zukunft

Mit dem Ende dieses ereignisreichen Jahres blicken wir, als Verein "EZ-plorer" voll Zuversicht in die Zukunft. Die erreichten Fortschritte und die positiven Veränderungen in der Gemeinschaft sind ein Beweis für die Kraft des Zusammenhaltes der Oetzerinnen und Oetzer. Im kommenden Jahr planen wir das Angebot weiter auszubauen, um eine unterstützende und inspirierende Umgebung für alle zu schaffen.

Damit wir auch weiterhin interessante und lehrreiche Angebote zur Verfügung stellen können, sind wir auf eure Unterstützung angewiesen. Sei dabei und werde EZ-plorer Mitglied oder melde dich, wenn auch du uns organisatorisch unterstützen möchtest oder selbst einen Kurs anbieten möchtest!

Danke für dieses tolle gemeinsame Jahr und das Engagement aller Mitglieder, Helfer, Kursleiter, Partner und Sponsoren des "EZ-plorer" Vereins!

Euer EZ-plorer Team  
Lisa, Janine, Magdalena,  
Simone und Michaela





# Liebe Narren und Faschingsfanatiker!

**Text und Bilder:** Der Faschingsverein Oetz

In 80 Tagen um die Welt, oder doch zum Oetzter Fasching? Für den Faschingsverein kann es nur eine Antwort geben...JA...Oetz geht in den Fasching 2024.

Die Vorbereitungen hierfür laufen bereits auf Hochtouren. Mit großer Freude dürfen wir verkünden, dass die Gruppen Grillgemeinschaft Habichen, 50 Kubiker, Jungbauern Oetz UND das freut uns besonders, die Fastnachtsgruppe Oetzerau wieder mit uns an einem „narrischen“ Strang ziehen.

Ab Jänner starten wieder die Wagenpartys im Haidach und der große Umzug mit Endstation am Gemeindeparkplatz ist am „unsinnigen Donnerstag“ 08.02.2024 geplant.

Zur Einstimmung noch ein paar Impressionen des letzten Faschingsumzugs 2019.

Bis dahin heißt es...behaltet das Dorfgesehen im Auge...WIR werden es auch tun.

Danke und schöne Grüße  
Der Faschingsverein Oetz

## ECKPUNKTE FÜR DEN FASCHING 2024

**Wagenpartys im Haidach  
ab 19:30:**

# 19.+20.01.2024

# 26.+27.01.2024

# 02.+03.02.2024

**Umzug / Faschingsfeier am  
Gemeindeparkplatz:**

# Unsinniger Donnerstag

# 08.02.2024

am Gemeindeparkplatz  
ab 14:00



1



2



3

- 1 Brandobjekt bei der Abschnittsübung in Ötzerau (Feuerwehrmänner unbekannt)
- 2 Bewerbungsgruppe beim Bezirksbewerb in Arzl im Pitztal (vorne von links: Annelies Schreter, Pascal Auer, Christof Haslwanger, Marco Nagele, Christian Nagele; hinten von links: Lukas Haslwanger, Paul Schöpf, Renaldo Fischer, Werner Auer)
- 3 Fahrzeugpatin Silvia Nagele mit Obermaschinist Othmar Pirchner (Quelle: [http://www.oetz.tirol.gv.at/Einweihung\\_Feuerwehrauto\\_Oetzerau#](http://www.oetz.tirol.gv.at/Einweihung_Feuerwehrauto_Oetzerau#))

# Tatü tata – es war ein ereignisreiches Jahr

**Text und Bilder:** Freiwillige Feuerwehr Ötzerau

Das Jahr 2023 neigt sich langsam, aber sicher dem Ende zu. Die Freiwillige Feuerwehr Ötzerau kann auf ein Jahr zurückblicken, welches von einprägenden Erlebnissen begleitet wurde.

Wie jedes Jahr machte es sich die FFW Ötzerau zur Aufgabe, auch im Bereich des Bewerbswesens ihre Leistung darzubieten. Die Höhepunkte der Bewerbe für unsere Bewerbungsgruppe waren definitiv der Landesfeuerwehrwettbewerb in Längenfeld sowie der Bezirksbewerb in Arzl im Pitztal, bei dem sogar die K.O-Phase erreicht wurde. Allerdings kann auch der Atemschutztrupp auf eine stolze Leistung zurückblicken, als sie beim Atemschutzbewerb in Imst das Abzeichen in Silber absolvierten. Nennenswert an dieser Stelle ist auch die Gründung der Feuerwehrjugend. Es wird darauf abgezielt, die Feuerwehr als Institution der heutigen Jugend näher zu bringen und auch den Zuwachs an qualifizierten und interessierten Feuerwehmännern und Feuerwehrfrauen zu garantieren.

Das absolute Highlight für die Freiwillige Feuerwehr Ötzerau war eindeutig die Fahrzeugweihe des neuen Feuerwehrautos LAST-A. Die Weihe wurde im August im Lager Schlatt zelebriert. Unser Herr Pfarrer Andreas Agreiter weihte und segnete das neue Auto unter Beisein sämtlicher Fahnenabordnungen sowie wichtigen Vertretern anderer Vereine, Feuerwehren und Ehrengästen. An dieser Stelle nochmals ein Dankeschön an die Patin Silvia Nagele.

Ein tragisches Ereignis in diesem Jahr ergab sich im Sommer, als starke Windböen auch durch Ötzerau wehten. Die Kraft des Windes hinterließ eine Spur der Verwüstung – Häuser wurden abgedeckt, kleine Hütten zerstört und auch Teile von Dächern beschädigt. Die FFW Ötzerau war mehrere Stunden im Einsatz und es wurde auch die Straße in Richtung Ochsengarten/Kühtal aufgrund umgefallener Bäume gesperrt. Besonders durch solche Einsätze wird auch die Bedeutsamkeit von Abschnittsübungen mit benachbarten

Feuerwehren hervorgehoben. Die diesjährige Abschnittsübung fand in Ötzerau statt. Unsere Feuerwehr bereitete zwei Stationen vor, bei denen man einerseits einen Autounfall nachkonstruierte und andererseits den Ernstfall eines Brandes mit eingeschlossenen Personen und Gefahrenstoffen nachahmte. An dieser Stelle möchte sich die Freiwillige Feuerwehr Ötzerau nochmals bei den teilnehmenden Feuerwehren für diese gemeinsame Übung bedanken.

Wie jedes Jahr findet zur späteren Herbstzeit die Sammelaktion der FFW Ötzerau statt. In diesem Sinne möchten wir uns bei allen Bewohnerinnen und Bewohnern Ötzeraus für die zahlreichen Spenden und Unterstützungen bedanken. Wir blicken auf ein schönes Jahr 2023 zurück und hoffen auf ein erfolgreiches und zufriedenes Jahr 2024. Wir wünschen „Frohe Weihnachten“ und ein gesegnetes neues Jahr!



# „Geteilte Freude - ist doppelte Freude!“

**Text und Bilder:** Freundschaftsbund Oetz – Sautens

In diesem Sinne laden wir im Februar ein, zum gemütlichen Nachmittag mit CD – Rückblick von Ludwig Auer zu manchen Highlights des Vereins. Im März werden geplante Ausflüge für 2023 in der 38. Jahreshauptversammlung vorgestellt.

...der Frühling lässt grüßen – in der ORCHIDEENWELT von Gargazon mit dem ersten Cappuccino, Aperol in MERAN, bevor uns die Mai Fahrt 5 Tage nach GRADO an die ital. Adria führt. Urlaub im Hotel Savoy mit Besuch von Triest, Schloss Miramar, Ausgrabungen von Aquileia, Insel Barbana. Die Stadtführung durch GRADO lässt staunen, denn es gehörte einst zu Österreich. Gutes Essen, edle Tropfen, frohes Miteinander und viel Sehenswertes schenkt die Vorfreude auf weitere Fahrten. Im Juni wandern wir um den

HOPFENSEE im Nachbarland Bayern mit einem Museumsbesuch in FÜSSEN. Die nächste Fahrt führte uns nach SCHMIRN, wir besuchten die wunderschöne Kirche und weiter ging es zum Alpengasthof „Kasern“. Im August ging es auf den „Aussichtsberg HOHE SALVE“ mit dem höchstgelegenen Wallfahrtskirchlein aus dem 17. Jhd. Das Mesner Ehepaar Neuschwendter freute sich über den Austausch zwischen Oberland und Unterland bei einer kleinen Andacht. Noch einmal zog es uns über den Fernpass in das Schnitzer- und Geierwally Dorf ELBIGENALP. Nach der Führung durch den Familienbetrieb Geisler-Moroder, dem Mittagessen und „Käse-Einkauf“ im Ländle, fuhren wir über den Flexenpass wieder nach Tirol. Bunte Herbstfärbung erfreute Augen und Herz in unserer herrlichen Bergwelt. TÖRGGELN beim Oetzer Wirt

mit musik. Umrahmung von Franz Röck und Adventmarkt Stimmung in der Altstadt von Hall, lässt unser Ausflugsjahr zu Ende gehen.

Großer Dank gilt unseren Fahrern der ÖVG, besonders Günther Kerschenbauer der uns sicher überallhin brachte. Danke meiner Stellvertreterin Sonja Auer, den Mitgliedern des Ausschuss, der Raika Vorderes Ötztal für die vielen kostenlosen Kopien, unseren Fotografen Ludwig und Herbert und den Gemeinden Sautens und Oetz für ihre Unterstützung.

Allen unseren Mitgliedern weiterhin ein gutes Miteinander, allen Sautnern und Oetzern friedvolle, gesegnete Weihnachten – trotz Chaos in der Welt, und Gesundheit für das neue Jahr 2024 wünscht Euch Obmann Alois Pitschadell



# Eigene Homepage der Ötztalcomputeria

**Text und Bild:** Ötztal-Computeria

**M**it der zunehmenden Digitalisierung wird es immer wichtiger sich mit digitalen Medien auszukennen. Computer, Handy, digitale Programme und APPs etc. sind die Werkzeuge der Zukunft. Bei Vielem wird jetzt schon verlangt diese digital zu tätigen, Zahlungen bei Banken können von zu Hause gemacht werden, mit dem Handy an der Kassa bezahlen, der Schriftverkehr passiert über e-mails und mehr. In vielerlei Hinsicht erleichtert uns die Digitalisierung die Kommunikation mit Personen, Ämtern, Geschäften usw.

Deshalb gibt es seit Oktober 2018 schon die Ötztal-Computeria, die Hilfestellung leistet, sich prinzipiell mit Computer und Handys auszukennen, in weiterer

Folge auch spezielle Fragen zu digitalen Problemen zu beantworten. Bei den monatlichen Treffen der Computeria helfen Freiwillige und Schüler der Mittelschule Oetz Interessierten dabei.

Um erste Eindrücke zu vermitteln und gleich erreichbar zu sein gibt es seit neuestem eine eigene Homepage der Computeria. Auf [www.computeria-oetztal.at](http://www.computeria-oetztal.at) stellen wir uns vor, geben unsere aktuellen Termine bekannt und geben Tipps und Tricks. Über angegebene e-mail-Adressen können wir direkt erreicht werden, um Probleme mit Handy, Computer etc. zu schildern oder dazu Fragen zu stellen. Eventuell kann gleich eine Lösung übermittelt werden oder sie sind Thema beim nächsten Treffen.

Vielen Dank an Bernd Buchholz, der sich sehr für die Homepage eingesetzt hat, Danke auch den Vorstandskollegen die das mittragen, Danke auch an Thomas Kammerlander und Stefan Klaus. Ein großer Dank gebührt auch den Unterstützern unseres Betreibens, der Gemeinde Oetz sowie allen Gemeinden des Ötztales, dem Land Tirol Netzwerk Computerias Tirol und verschiedenen Firmen.

Friedvolle Weihnachten und ein gutes neues Jahr wünscht Allen das Team der Ötztalcomputeria. ■



## Wir wünschen allen Gemeindegemeinschaften ein frohes Weihnachtsfest, einen guten Rutsch ins neue Jahr 2024 und vor allem viel Gesundheit.

**Text:** Obfrau Christine Prantl **Bild:** Krippenverein



Chorleiter und Organist  
Wolfgang+Georg



Unser Kirchenchor (beinahe vollzählig)

# Liebe Leser und Freunde der Chormusik!

**Text:** Wolfgang Schmid **Bilder:** Kirchenchor

Ich möchte den heutigen Artikel zum Anlass nehmen meiner Freude Ausdruck zu verleihen, dass ein musikalisch gelungenes Jahr mit traditionellem Liedgut zu Ende geht und hoffentlich auch eine Botschaft zu euch tragen vermochte.

Vieles im Jahreskreis eines Kirchenchors bewegt und berührt den Besucher, vermag zu trösten oder auch zu erfreuen. Das beflügelt uns Sänger und Sängerinnen und das ein oder andere Lob oder ein „Daumen hoch“ erfreut!

Wir hoffen, dass vielleicht auch diese Gedanken mithelfen, die Kirchenmusik in Oetz zu fördern. Vielleicht fühlt sich der eine oder andere angesprochen, durch seine Teilnahme unseren Chor zu verstärken, - vielleicht findet sich eine Gruppe von jungen Menschen, die als neuer Jugendchor Messen gestaltet?

Es ist nicht einfach, sich heutzutage zu einer regelmäßigen Tätigkeit zu „verpflichten“! Jedoch die Hoffnung bleibt! Wir unterstützen und helfen bei neuen Entwicklungen gerne durch Zusammenarbeit für den Erhalt der Kirchenmusik

Darum soll das Motto: „Kommt und singt, macht Musik und erlebt Freude“ Mut zur musikalischen Betätigung machen!

## **Unsere Weihnachtsbotschaft:**

"Gemeinsam singen wir die frohe Botschaft von Weihnachten, Lieder der Liebe, des Frieden und der Freude. Möge der Klang unserer Stimmen berühren und die wahre Bedeutung von Weihnachten verkünden." So lautet unser Gruß an euch in dieser besinnlichen Zeit. Unser Chorgesang soll dazu beitragen, diese Botschaft zu verbreiten und auch daran zu erinnern, dass Weihnachten mehr ist als

nur Geschenke und festliches Essen.

Der Gesang von Chören wie unserem trägt dazu bei, eine festliche und besinnliche Atmosphäre zu schaffen. Die musikalische Botschaft und der Friedensgruß, den euer Kirchenchor zur Weihnacht bringt, soll dazu beitragen, Weihnachtsstimmung zu schaffen. Musik hat die einzigartige Fähigkeit, Emotionen zu wecken und Verbindungen zwischen den Menschen zu fördern.

Ich bedanke mich bei meinen Sängerinnen und Sänger und bei Allen, die durch Einsatz und Fleiß zum Gelingen von Hochfesten, Feiern oder auch Gedenkmessen beigetragen haben!

Ein frohes Fest euch allen und „an guatn Rutsch“!  
euer Kirchenchor Oetz

## **Kontakt**

Wolfgang Schmid  
Tel: +43 664 73511262  
info@kirchenchor-oetz.at



# 20 Jahre Krampusverein Habichen, Krampuslauf am Liftparkplatz

**Text und Bilder:** Krampusverein Habichen

**L**iebe Leserinnen und Leser! Heuer feierte unser Krampusverein 20-jähriges Jubiläum! Der Lauf begann natürlich mit dem alljährlichem Besuch vom Nikolaus, der auch wieder ein paar Geschenke in der Tasche hatte. Der Showlauf mit den Auftritten der zwei Gastgruppen Höllenteufel Ötztal und Ötztaler Windlöchtuifle waren spektakulär.

Anschließend leiteten die kleinen Krampusse den Beginn unseres Laufes ein. Darauffolgend sind wir, die Habicher Krampusse, aufgetreten und haben den Zuschauern eine mit Herzblut geplante Show dargeboten. An dieser Stelle möchten wir uns bei allen Zuschauern, die diese Veranstaltungen so atemberaubend machen „Tausend mal Vergelt's Gott“ sagen. Abschließend darf sich die Vereinsführung bei allen Krampelern, Mitgliedern, Helfern, Blaulicht Organisationen, Sponsoren recht herzlich bedanken, welche uns so tatkräftig unterstützen.

In diesem Sinne wünschen die Habicher Krampusse ein gesegnetes und besinnliches Weihnachtsfest, ein gesundes Jahr 2024 und einen „guten Rutsch“! —



## DER AUSCHUSS

- # Obmann Dominik Prantl
- # Obmann Stv Clemens Sonnweber
- # Kassier Stefan Sonnweber
- # Schriftführer Noah Bacinger



# Neuer Ausschuss gewählt

**Text:** Lia Maier, Schriftführerin **Bilder:** Landjugend Jungbauern

## Jahreshauptversammlung mit Neuwahlen

Alle drei Jahre wird in der Tiroler Jungbauernschaft und Landjugend der Ausschuss auf Orts-, Gebiets- und Landesebene neu gewählt. Am 16. September 2023 haben wir die Wahl abgehalten und den neuen Ausschuss für die kommende Periode gewählt. Simon Neururer übernahm erneut die Stelle als Obmann und als Ortsleiterin wurde Stefanie Leiter ernannt. Nach den Reden, dem Rückblick auf das Jahr und den Auszeichnungen haben wir den Abend im Café Heiner bei leckerem Essen und Trinken ausklingen lassen.

## Erntedank

Unser alljährliches Erntedankfest fand am Sonntag, den 01. Oktober 2023, statt. Wir trafen uns ein paar Tage zuvor zum Krone binden, wo wir viele fleißige Helfer hatten. Die Messe wurde von uns mit

unserer Erntedankskrone und den vollen Gabenkörben, sowie mit der Lesung und den Fürbitten gestaltet. Im Anschluss fand der Bittgang in Richtung Brunnfeld statt, wo die Oetzer Bäuerinnen eine Agape vorbereitet hatten.

## Pfarrkaffee

Seit diesem Jahr veranstaltet jeder Verein einmal im Monat das Pfarrkaffee. Im Monat November waren wir, die Jungbauern Oetz, an der Reihe. Unsere fleißigen Mädels backten hierfür Kuchen und verköstigten die Kirchenbesucher.

## Krippe Kriegerdenkmal

Viele positive Rückmeldungen bezüglich der Gestaltung des Platzes beim Kriegerdenkmal der Pfarrkirche Oetz haben uns erreicht. Aus diesem Grund haben wir uns auch dieses Jahr entschieden, zu Beginn des Advents die Krippe aufzubauen. ■





# Das Vereinsjahr 2023 geht zu Ende

**Text:** Musikkapelle Oetz **Bilder:** Ewald Auer

Mit dem Silvesterblasen, das heuer am 29. und 30.12.2023 durchgeführt wird, endet das Musikjahr der Musikkapelle Oetz. Obfrau Lisi Jäger und Kapellmeister Georg Klieber möchten sich bei den Musikantinnen und Musikanten für das gemeinsame Musizieren und der guten Kameradschaft recht herzlich bedanken. Einen besonderen Dank möchten die Verantwortlichen der Oetzer Bevölkerung aussprechen. Durch die Spenden anlässlich des Silvesterblasens kann die Musikkapelle einen Teil der laufenden Ausgaben abdecken. Zu diesen Ausgaben gehören Reparaturen von Instrumenten, Ankauf von Instrumenten, Ankauf von Trachten, Noten, etc. Auch der Gemeinde Oetz gilt es Danke zu sagen. Die jährliche Unterstützung dient ebenfalls zur Abdeckung der laufenden Ausgaben.

Große Freude herrscht auch durch den Zuwachs bei der Musikkapelle Oetz – zu Cäcilia sind mit Lina Kirchebner, Nico und Noah Pohl, Lorenz Santer und Felix Mahlknecht fünf neue Musikantinnen und Musikanten dazugekommen. Somit ist

der Mitgliederstand der Musikkapelle auf mehr als 50 Musikantinnen, Musikanten und Marketenderinnen angestiegen.

Im abgelaufenen Jahr rückte die Musikkapelle 26mal zu den verschiedensten Anlässen aus. Damit dies möglich ist, wurden an die 30 Voll- bzw. Teilproben sowie mehrere Ausschusssitzungen abgehalten. Die Höhepunkte des abgelaufenen Vereinsjahres waren das Frühjahrskonzert und die Teilnahme am Bezirksmusikfest mit erfolgreicher Teilnahme bei der Marschmusikbewertung. Besonders gut angenommen werden unsere Platzkonzerte, bei denen erfreulicherweise immer mehr Oetzerinnen und Oetzer kommen und bei einem Getränk und frischen Brezen der Musikkapelle zuhören – Danke dafür.

Im nächsten Jahr gibt es ein besonderes Jubiläum – die Musikkapelle Oetz feiert ihren 200. Geburtstag. Dieses Jubiläum wird die Musikkapelle am 9. und 10. August 2024 gebührend feiern.



- 1 Die Musikantinnen und Musikanten der Musikkapelle Oetz im Vereinsjahr 2023
- 2 Die Proben für das Silvesterblasen und das Frühjahrskonzert haben bereits begonnen

### Die nächsten Termine der Musikkapelle Oetz:

- # 29. und 30.12.2023  
Silvesterblasen
- # 5. und 6.4.2023  
Frühjahrskonzert 2024
- # 13.4.2024  
Konzertwertungsspiel des Musikbezirkes Silz



# Durchstarten ins neue Jahr mit den Öztaler Gartlern!

**Text:** Obmann Thomas Parth **Bilder:** Obst- und Gartenbauverein Öztal

**D**er Winter gewährt der Natur eine Verschnaufpause. Die ruhige Zeit nutzen die Gartenliebhaber im Öztal dazu, das neue Jahr zu planen. Egal ob Hochbeet, Obstbaum, Balkonblumen oder gar Weinreben: der Obst- und Gartenbauverein Öztal (OGV Öztal) ist gerne mit dabei!

Heuer durften wir zahlreiche Mitglieder bei der Vollversammlung zum Impulsvortrag von Profi-Gärtner Mathias Bair aus Imst begrüßen. Es folgten im Frühjahr in Haiming ein Obstbaum- sowie in Sautens ein Rebenschnittkurs bei Winzer Markus Strigl. Der befreundete Tiroler Farnverein berichtete in Längenfeld über attraktive Formen von Schattengärten. Unsere Baumwärtner kamen dem Öztaler Heimatmuseum zu Hilfe und schnitten fachgerecht den stattlichen Kirschbaum. Parallel zu Vorträgen, Exkursionen und

Schnittkursen arbeitete ein Team der IT-Handelsakademie an ihrem Matura-Projekt: Dem neuen Online-Auftritt des OGV Öztal.

Krankheitsbedingt mussten wir unsere geführte Wanderung zum Ambergersee aufs kommende Frühjahr verschieben. Am Tag des Apfels im November besuchten wir die fünf Gemeindeämter im Öztal sowie unsere Pflegeheime in Sölden, Längenfeld, Oetz und Haiming. Tags darauf schnappte sich der OGV-Vorstand beim Törggelen in Köfels neue Ideen für 2024 aus. Rasch fixiert waren das Datum für unsere Hauptversammlung am 2. Feber 2024 im Feuerwehrhaus Sautens sowie ein Vereinsbesuch im Naturpark Öztal noch im Dezember 2023. Damit sollte ein ereignisreiches Vereinsjahr enden. Für das neue Jahr steht wieder die Aktion Garten-erde an, bei der torffreie Qualitätserde

über den OGV bezogen werden kann. Als besonderes Highlight planen wir für 2024 einen Ausflug für alle Interessierten.

Der OGV Öztal sucht Hobbygärtner und alle, die sich einen grünen Daumen aneignen wollen! Wir bieten Aktionen, Ausflüge und Ausbildung und hoffen auf Eure aktive Mithilfe bei der Umsetzung unserer Projekte.

Eisblumige Winter-Grüße  
Thomas Parth, Obmann OGV-Öztal

## Kontakt OGV-Öztal

Tel.: 0650/7504111

E-Mail: [ogv-oetztal@gmx.at](mailto:ogv-oetztal@gmx.at)



# Ein gelungenes Jahr!

**Text und Bilder:** Die Grillgemeinschaft Habichen

**L**iebe Leserinnen, liebe Leser! Neben der gelungenen Wagenparty im Zuge des Ötzer Marktes am 21.10.2023 blieben wir unseren Traditionen treu und veranstalteten zwei Wochen danach das „Wein und Wurst Watten“.

Am 10.11.2023 war es so weit. Die Grillgemeinschaft lud zum fröhlichen Schlogschmeißen und Trumppf verwerfen ein. Knapp 60 Spielbegeisterte teilten sich in der Feuerwehrhalle Habichen die Preise

untereinander auf. Das Kartenspiel erfreute nicht nur Jung und Alt, sondern auch Spieler aus anderen Gemeinden des Ötztals. Für Speis (original Taxibar Toast vom Hannes) und Trank war bestens gesorgt.

Wir bedanken uns für das gelungene Jahr bei allen Förderern, Helfern, Mitgliedern und Mitwirkenden recht herzlich.

In der nächsten Ausgabe dürfen wir euch die Veranstaltungstermine 2024 nennen. Nur der Termin für das Maifest steht bereits...es wird wieder der 1. Mai werden.

Wir wünschen euch und euren Familien Frohe Weihnachten und ein gesundes neues Jahr 2024!

Danke und liebe Grüße  
Die Grillgemeinschaft Habichen

# Goldener Start in die Saison!

**Text & Bild:** Katharina Eller, Schützengilde Oetz



Nach der Sommerpause beginnt in der Schützengilde Oetz das offizielle Training für die kommende Saison. Im Herbst beginnt der alljährliche Raiffeisen-Jugendcup, der sich bis Ende des Winters zieht. Bei diesen Wettkämpfen fahren etwa alle zwei Wochen alle unsere Jungschützen zu den Auswärtswettkämpfen im gesamten Bezirk Imst. Im Herbst beginnen ebenfalls die wöchentlichen Rundenwettkämpfe für die Luftdruckpistolen-Schützen, sowie für die Luftdruckgewehrschützen. Dabei sind die Oetzer mit ihren zwei Pistolenmannschaften und der einen Luftgewehrmannschaft, immer vorne mit dabei. Letzten Oktober waren die Oetzer Schützen bei der Landes/Bundesunionsmeisterschaft in Oetz bzw. Umhausen stark vertreten. Bei der Landesunionsmeisterschaft 2023 konnte

die Luftpistolenmannschaft, LP Oetz 1, mit den Schützen Mairhofer Vroni, Bacher Iwan und Mühlpointner Karlheinz, mit dem Ergebnis von 1082 Ring, den 1. Platz erreichen. Die LP Oetz 2, mit den Schützen Pfandler Simon, Bacher Hansi und Gritsch Andreas, konnte mit einem starken Ergebnis von 1005 den 4. Platz erreichen. Bei den Sportunion-Bundesmeisterschaften gelang es unserem einzigen Jungpistolenschützen Plank Paul, den 1. Platz zu erringen. In der Klasse LG 20 stehend aufgelegt, erzielte Andreas Bacher den 2. Platz und Santer Lorenz den 8. Platz. Anfang November fand nach drei Jahren Pause das Goldschießen statt. Bei der Goldscheibe gelang es Bacinger Frank den 1. Platz, Bacher Iwan den 2. Platz und Bacher Hansi den 3. Platz zu erringen, somit sind sie die Sieger des

diesjährigen Goldschießens. Insgesamt gelang es den 174 Teilnehmern, innerhalb dieser zwei Wochenenden, ca. 900 Stück Würste zu gewinnen. Wir bedanken uns herzlich für euer Kommen und sind schon gespannt auf das alljährliche Ostereierschießen im kommenden Frühling.

Um ein Oetzer Sport- oder Hobbyschütze zu werden, melde dich beim Oberschützenmeister Andreas Gritsch unter 0664/4630626 bzw. [andi.gritsch@cni.at](mailto:andi.gritsch@cni.at) oder beim Jugendbetreuer Helmut Auer unter 0676/4740543 bzw. [helmut@bie-nen.tirol](mailto:helmut@bie-nen.tirol).

Die schießfreudigen Oetzer Sportschützen heißen dich jeden Freitag ab 19:00 Uhr beim Training willkommen!

# Ein geselliges und gemeinsames Miteinander

**Text:** Obfrau Lore Schöpf **Bilder:** Seniorenbund Oetz

Wir nehmen die Gelegenheit wahr uns hier ein wenig vorzustellen. Der Seniorenbund Oetz steht für ein geselliges und gemeinsames Miteinander. So machen wir jährlich gemeinsam schöne Ausflüge. Im Mai hatten wir im Cafe Heiner ein Muttertagsessen und gemütliches Beisammensein. Im Juli haben wir eine kleine Wallfahrt nach Kronburg gemacht. In diesem Jahr konnten wir auch einen 90sten Geburtstag feiern. Im Oktober gingen wir zum Cafe Heiner Törggelen. Es war sehr gut, alle waren sehr zufrieden.

Wir wünschen allen Mitgliedern, Oetzerinnen und Oetzern ein frohes Weihnachtsfest und viel Gesundheit im neuen Jahr.





1 Geehrte Kameraden der Schützenkompanie-Oetz

2 Das Schützenkreuz

# Die Schützenkompanie Oetz blickt auf ein ereignisreiches Jahr zurück

**Text:** Schützenkompanie Oetz **Bilder:** Tobias Plattner

Neben den vier Prozessionen und dem Wirtschaftssommer in Oetz ist unsere Kompanie dieses Jahr auch auswärts, davon zweimal als Ehrenkompanie in Arzl und Tumpen ausgerückt. An Fronleichnam gab es zahlreiche Ehrungen für unsere Kameraden und Unterstützer. Das Aufstellen des Schützenkreuzes an der Kaselas Ebne freut uns besonders. Dabei gilt ein besonderer Dank unseren Kameraden und Helfern, federführend war dabei unser Zotlars Erwin. Das Schützenkreuz soll nicht nur ein Symbol zur Erinnerung an unsere verstorbenen Kameraden sein, es soll auch ein Ort der Ruhe und Besinnung für Einheimische und Besucher werden. Zum Abschluss unseres Schützenjahres durften wir auch

dieses Jahr wieder das Kirchtagsfest ausrichten. An dieser Stelle möchten wir uns bei unserem Pfarrer Andreas Agreiter und all den Freiwilligen bedanken, die uns tatkräftig unterstützten und so zum Ge-

lingen der Veranstaltung beitrugen. Die Schützenkompanie Oetz wünscht allen besinnliche Weihnachten und einen guten Rutsch ins neue Jahr 2024.



## Kontakt

www-sk-oetz.tirol  
E-Mail: info@sk-oetz.tirol



1



2



3



4

# Weihnachtliches im Ort, Kirche und Turmmuseum

**Text:** Turmmuseumsverein Oetz **Bilder:** Christian Nösig

Eines der Schwerpunkte des Vereines im vergangenen Jahr war die Sicherung von beweglichem, künstlerischem Kulturgut, wie die Restaurierung von zwei barocken Heiligenfiguren und Ankäufe von Bildern für das Turmmuseum, siehe Fotos. Aber auch die Sanierung des Bildstockes am Kreuzweg ins Örlach forderte uns, der Arbeitsablauf war zeitlich abhängig von den Fachfirmen weshalb eine öffentliche Übergabe mit Einbringung eines Freskobildes von Heinrich Kluibenschedl erst im Frühjahr erfolgt. Bei der Burgruine Auenstein wurden Sträucher zurückgeschnitten und ein Sicherungszaun errichtet. Im Turmmuseum halfen wir bei der Installation für die gegenwärtige, sehenswerte Gletscher-Ausstellung mit. Die zwei Ausflüge wurden zu aller Zufriedenheit durchgeführt und auch die Wallfahrt nach Riedeben war erfolgreich. Für das nächste Jahr haben wir uns wieder einiges vorgenom-

men, was aber noch an Abklärung bedarf. Auf jeden Fall gibt es das obligatorische Veranstaltungsprogramm, welches nun im Advent und zu Weihnachten begann. Bei der Örlachkapelle gab es am 18. Dezember adventliche Musik mit Lesung, die Weihnachtskrippen in der Kirche und beim Lixn Haus sind aufgestellt, am 25. Dezember ist ein Weihnachtskonzert in der Michaelskapelle und das Dreikönigskonzert soll am 6. Jänner stattfinden. Auch das Passionskonzert am Palmsonntag wird schon vorbereitet, sowie Ausflugsziele werden ins Auge gefasst.

Unterm Jahr werden wir von verschiedenen Förderern mit Unterstützungsbeiträgen bedacht. Nun wollen wir unseren Dank aussprechen, an die Tiroler Landesgedächtnisstiftung und Kulturabteilung des Landes, an die Stiftung der Sparkasse Imst und Gemeinde Oetz, an die Diözese Innsbruck, verschiedenen Betriebe

in Oetz und natürlich unseren Mitgliedern und Spendern. Auch für manuelle Arbeitsverrichtungen wird allen Helfern herzlich gedankt.

Wir wünschen allen eine gesegnete Weihnachtszeit, Frieden und alles Gute für das kommende Jahr 2024.

- 1 Bildstock Hungerbichl, Zustand November 2023
- 2 Bretterkrippe beim Lixnhaus
- 3 Dominikaner um 1680, verm. Josef Witwer
- 4 Ölbild des unteren Erkers von Adolf Eberle 1889, Neuzugang für das



# Winterpause im Haidach

**Text:** Andreas Neururer, Obmann Stv **Bilder:** USV Thuner Oetz

**L**iebe Leserinnen und liebe Leser! Das Weihnachtsfest naht und der Jahreswechsel steht schon an. Es ist die Zeit gekommen um auf das vergangene Jahr zurück zu blicken.

Aus fußballerischer Sicht war es ein ereignisreiches Jahr. Neben der Herren Kampfmannschaft und der Damen Kampfmannschaft sind weitere Kindermannschaften zum Meisterschaftsbetrieb gemeldet. Viele Kinder schnüren im Haidach und in der Kalkofen Arena in Sautens, mehrmals die Woche, die Fußballschuhe und frönen ihrem Hobby, dem Fußball.

Die Herren Kampfmannschaft feierte im Frühling den Aufstieg von der Ersten Klasse West in die Bezirksliga West. Die Saison begann vielversprechend mit Siegen im TFV Kerschdorfer Cup und einem Heimsieg in der Liga. Danach war leider der „Hund“ drinnen. Es folgten einige Niederlagen und so muss man als Tabellenletzter in die Winterpause gehen. Positiver Abschluss des Herbstdurchganges war der Sieg, Auswärts gegen den FC Sellraintal in der letzten Spielrunde.

Bei unserer Damen Kampfmannschaft läuft es in der neu gebildeten Landesliga

West etwas erfolgreicher. Nach zehn gespielten Runden belegt die Mannschaft mit 17 Punkten den dritten Tabellenrang. Auf die Tabellenspitze fehlen nur drei Punkte.

Die kleinen Stars von Morgen spielen ebenfalls im Meisterschaftsbetrieb sowie im Turniermodus und trainieren mehrmals die Woche. Gemeldet sind derzeit sieben Nachwuchsmannschaften beginnend bei den unter acht Jährigen bis hin zu den Jugendlichen unter 15 Jahren. Im Spätsommer gelang es sogar einen Fußballkindergarten zu starten.

An dieser Stelle möchten wir uns bei unserem Hauptsponsor, der Firma Ing. Franz Thurner GmbH & Co KG, den Sponsoren unserer Trainingsanzüge Comm AG, Gebäudetechnik Thaler, CanKick GmbH, Bike Center Ötztal, Gasthof Ambachhof sowie dem Hotel Daniel und allen weiteren Sponsoren und Gönnern bedanken. Ebenfalls bedanken wir uns bei der Gemeinde Oetz für die Unterstützung im abgelaufenen Jahr. Außerdem gilt unser Dank allen Trainern, Schiedsrichtern, Funktionären, den Eltern und den vielen fleißigen Händen, die im Hintergrund arbeiten. Ohne euren Einsatz und eure Hilfe würde vieles nicht funktionieren!

Natürlich bedanken wir uns auch bei den zahlreichen Zuschauern, welche uns sowohl bei den Heimspielen in Oetz und Sautens, als auch bei den Auswärtsspielen immer lautstark anfeuern, mit eurer Unterstützung ist im Frühjahr 2024 sicherlich alles möglich!

Fußballinteressierte Kinder und Eltern die als Trainerin oder Trainer oder im Verein mithelfen möchten können sind jederzeit gerne bei uns zu melden!

Wir wünschen allen Leserinnen und Lesern auf diesem Wege ein frohes Weihnachtsfest und viel Gesundheit und Erfolg im neuen Jahr. In diesem Sinne verbleibt der Vorstand des USV Thurner Oetz mit einem schallenden „...FAHNE HOCH, FANCLUB MASRCH. UNSERM USV ...!“

- 1 Verein im neuen Outfit
- 2 Frauen Mannschaft im vollen Einsatz
- 3 Aufstiegsfeier im Frühjahr, Herren KM



# Sieghard Plattner - ein Kämpfer

**Text:** Gemeinde Oetz **Bilder:** privat zur Verfügung gestellt

In dieser Ausgabe von ZETZ dürfen wir einen Mann vorstellen, der nach einem Schicksalsschlag, die Hoffnung nicht verlor, nun an der Spitze seiner sportlichen Karriere steht und privat sein Glück finden durfte.

Sieghard Plattner erblickte am 2. März 1965 das Licht der Welt. Aufgewachsen in Oetzerau, wo er auch heute noch lebt, entschied sich Sieghard nach Abschluss der Pflichtschule, bei der Firma Dablander eine Lehre als Installateur anzutreten, welche er erfolgreich abschloss. Beruflich sehnte er sich nach einem Tapetenwechsel weshalb er sich beim Bundesheer nach seinem Präsenzdienst verpflichten ließ. In seiner Zeit als Zeitsoldat war er unter anderem für die Ausbildung von Rekruten zuständig sowie bei der „Panzerabwehr“ stationiert. Obwohl der Oetzerauer beim Bundesheer eine gute Zeit verbrachte, suchte er dennoch eine neue Herausforderung und so entschied er sich wieder in seinen Lehrberuf, bei der Firma Schatz einzusteigen. Nach ein paar Jahren wech-

selte der damals 30-jährige schließlich die Branche und nahm einen Job bei der Firma Mayreder Tiefbau an. Dort konnte er sich zum Raupen- und Baggerfahrer weiterbilden.

## Der Schicksalsschlag

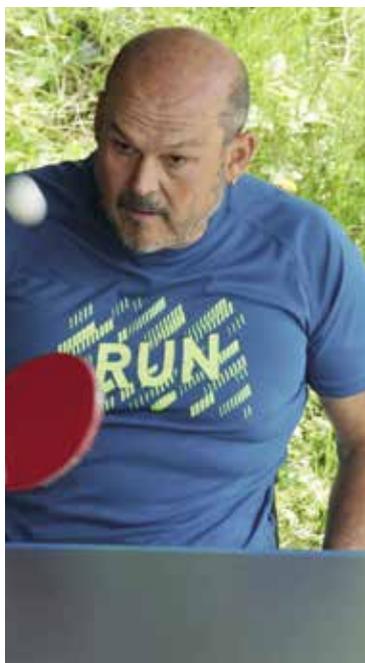
Dann kam der Schicksalsschlag – im Jahr 1995, während Sieghard gerade auf einer Baustelle beschäftigt war, ereignete sich der Arbeitsunfall. Sieghard kam unter die Ketten eines Kettenbaggers wobei seine Beine schwer verletzt wurden. Im Krankenhaus diagnostizierten die Ärzte zusätzlich eine Sepsis wodurch die Amputation beider Beine unerlässlich schien. Nicht nur die Sorge um sein eigenes Leben beschäftigte ihn zu diesem Zeitpunkt, sondern auch die Frage wie es nun weitergehe, denn seine Freundin war zu diesem Zeitpunkt mit der gemeinsamen Tochter schwanger. Nach einem mehrwöchigen Aufenthalt auf der Intensivstation und weiteren dutzenden Wochen im Landeskrankenhaus Innsbruck, trat er die Reha in Bad Häring an.

Trotz der wahrscheinlich schwersten Zeit im Leben des heute 58-jährigen, blieb er –bis auf ein, zwei Ausnahmen – immer positiv. Durch den Umstand, dass sein Vater querschnittsgelähmt war, waren ihm solche Einrichtungen nicht völlig fremd. Auch wusste er, dass ein Leben mit Einschränkungen, ein schönes Leben sein kann. Das umfangreiche Angebot in der Rehaklinik stärkte ihm in seiner Genesung, besonders der Kontakt zu diversen Sportarten, die er im Rahmen der Reha kennenlernte begeisterte ihn. Um für seine Familie da zu sein verfolgte er diese Sportarten nach seinem Aufenthalt aber nicht weiter.

## Sieghard und der Sport

Die Jahre vergingen, Sieghard widmete sich der Erziehung seiner Tochter, und wenn es die Zeit erlaubte widmete er sich seinen Hobbies, Radfahren und Fischen.

Schließlich wendete sich sein Leben neuerlich, als Burkard Engensteiner ihn im Jahr 2013 auf den Verein BSVRI (Behin-



dertensportverein Region Imst) aufmerksam machte. Sieghard trat dem Verein bei und fing an Tischtennis zu spielen. Es stellte sich heraus, dass er ein großes Talent für diese Sportart hatte. Durch konsequentes Training konnte er seine Leistungen stetig verbessern. Belohnt wurde dieses Durchhalten schließlich, 20 Jahre nach seinem Unfall, im Jahr 2015, als der nach harter Arbeit endlich seine erste Medaille in der Hand halten durfte.

### Weitere Erfolge:

- # 2018: Silbermedaille in Tarrenz
- # 2019: Gold- & Bronzemedaille in Kirchberg
- # 2021: 2 x Bronzemedaille in Bad Häring
- # 2022: 2 x Bronzemedaille in Innsbruck
- # 2023: Gold- und Bronzemedaille in Bad Häring
- # 2023: Silber bei der Österreichischen Staatsmeisterschaft

### Paraschütze

Der Erfolg kommt nicht von allein, Sieghard trainiert mindestens zwei Mal die Woche für drei Stunden in Bad Häring, um sportlich so erfolgreich zu bleiben. Als wäre er noch nicht genug ausgelastet, trat, neben dem Tischtennis, noch eine weitere Leidenschaft hinzu, das Bogenschießen. Völlig durch Zufall wurde er zum Paraschützen (Bogenschütze, welcher im Rollstuhl sitzt) als 2018 die Paraschützen kurz vor ihrer Auflösung standen. Der Verein BSVRI entschloss diesen Paraschützenverein zu adaptieren. Sofort wurde Sieghard Mitglied und im ersten Jahr konnte er bereits eine Bronzemedaille in Kichberg einholen. Auf weitere Erfolge, wie zwei Silbermedaillen sowie eine Bronzemedaille im Outdoorschießen kann der Sportler sehr stolz verweisen. Auch privat ist der Oetzerauer mehr als zufrieden mit seinem Leben. Neben der Vereinstätigkeit verbringt er die übrige Zeit mit seiner Lebensgefährtin Sabine, welche ihn auch auf Wettkämpfe begleitet.

### Zum Thema Barrierefreiheit

Sieghard ist es schon des Öfteren passiert, dass ein Behindertenparkplatz von unberechtigten Personen, welche lediglich aus Faulheit solche Parkplätze beanspruchen, besetzt wird. Er appelliert deshalb an die Gesellschaft, Rücksicht auf Personen mit Beeinträchtigung zu nehmen. Es gibt Menschen, denen es unmöglich ist, das tägliche Leben ohne Hilfsmittel zu bewältigen und auf Behindertenparkplätze etc. angewiesen sind. Danke. ■



# Vordertaler Zukunft

**Text:** Gemeinde Oetz **Bilder:** privat zur Verfügung gestellt

**U**nlängst hat sich in der Region die Arbeitsgruppe Vordertaler Zukunft, bestehend aus der nächsten Generation von jungen Touristikern aus Oetz, Sautens und Haiming mit Ochsengarten gebildet. Wir haben die Sprecherin dieser Formation Nicole Jäger zum Gespräch gebeten.

**ZETZ: Die Vordertaler Zukunft hat sich ja aus jungen Touristikern formiert. Wie ist es dazu gekommen?**

Nicole: Im Rahmen der Zukunftsstrategie 2030 war natürlich auch die Nachfolge in den Betrieben und somit im Ort, ein Thema von großer Bedeutung. Aus dem Prozess ging die Intention von den Ortsausschüssen heraus, die nächste Generation vor den Vorhang zu holen und in die Weiterentwicklung einzubinden. Wir sind im vorderen Ötztal einer der wenigen Regionen im Alpenraum, in der sehr glücklichen Lage, dass alle Betriebe aktuell ihre Nachfolge geregelt wissen. Was, wie wir wissen, in der heutigen Zeit nicht für selbstverständlich gilt. So kam es dann im März zu einem ersten, unverbindlichen Treffen von ca. 20 Personen, die vor der Übernahme stehen bzw. den elterlichen Betrieb bereits übernommen haben, oder nach ihren beruflichen Erfahrungen im In- und Ausland wieder zurückgekehrt sind. Seitdem kommen wir in regelmäßigen Abständen zusammen und es entstand eine konstruktive, aber auch freundschaftliche Gemeinschaft.

**ZETZ: Die Vordertaler Zukunft sieht sich mehr als Vernetzungsgruppe und nicht als einen Verein oder Ausschuss. Wie ist das zu verstehen?**

Nicole: Genau! Besonders für uns „Junge“, ist es wichtig ein entsprechendes Netzwerk aufzubauen. Es gibt nichts Freudigeres, wenn wir Jungunternehmer uns vor allem untereinander bestens verstehen, austauschen, unterstützen und weiterhelfen können. Der Wunsch nach Kommunikation hat längst das Konkurrenzdenken überholt. Schließlich sind wir alle mit denselben Herausforderungen konfrontiert. Durch diese Gespräche kristallisieren sich rasch gemeinsame Probleme heraus, welche wir dann mit der Umsetzung von Projekten entgegensteuern können.

Dennoch sind wir um die Unterstützung, den Rat und die Erfahrungen von früheren Generationen sehr dankbar und greifen darauf zurück.

Aktuell gelten wir (noch) nicht als Verein – bürokratisch und verpflichtend schreckt meistens ab. Mit unserer Arbeitsgruppe, wie wir sie aktuell führen, lässt es sich bestens arbeiten. Auch dank dem Rückhalt unserer drei Ortsausschüsse.

**ZETZ: Welche Projekte konntet ihr bereits umsetzen?**

Nicole: Wie auch in anderen Branchen ist bei uns der Personalmangel ein großes Thema. Unser Bestreben ist, dass Problem bereits an der Wurzel anzupacken und versuchen, die kommende Generation für einen Tourismusberuf zu begeistern. So nahmen wir bereits aktiv am Berufsorientierungsunterricht in der Mittelschule Oetz teil und konnten den Schülern die Vielfältigkeit unserer Branche zeigen. Im Gastgewerbe gibt es nämlich nicht nur Köche und Kellner, sondern angefangen von der Rezeption über Marketing bis hin zur Beauty, können Berufseinsteiger in der Tourismusbranche eine Vielfalt an Berufen erlernen. Um den Schülern auch die Möglichkeit zu bieten, im vorderen Ötztal, in einen unserer Berufe reinzuschmecken, konnten wir erfolgreich mit der MS Oetz die Einigung erzielen, dass die Berufspraktischen Tage, von Ende, auf Anfang Oktober verschoben werden.

Vor allem die Tourismusgesinnung in unserer Region, liegt mir persönlich sehr am Herzen. Wir möchten zeigen, dass wir „Jungen“, nach tollen Erfahrungen im In- und Ausland, doch wieder zurückgekehrt sind, wo unsere Wurzeln liegen. Uns wurde in unterschiedlichsten Erlebnissen bewusst, welches Potenzial und welche großartige Grundlage wir hier im



Ötztal haben und dass wir darauf künftig aufbauen können. Der Tourismus trägt zum Wohlstand unserer Region und unserer Lebensqualität bei. Warum auch schätzen es unsere Stammgäste immer und immer wieder zu uns zukommen?!

**ZETZ: Und wie sieht's mit dem bestehenden Personal aus?**

Nicole: Unser großer Wunsch aber auch Herausforderung ist es das bestehende Personal an uns zu binden. Deswegen veranstalten wir regelmäßig Mitarbeiter Events. Beim Genuss-Tag mit verschiedensten Stationen, zum Entdecken lokaler Produkte und Erlernen und Trainieren von Serviceaufgaben wie etwa Weinservice und Barista-Kursen. Auch bei unserem E-Bike Tag mit den Mitarbeitern kam der Spaß nicht zu kurz. Als aktuell größtes Projekt unserer Gruppe zählt die TEAM CARD Vorderes Ötztal. Was in anderen Regionen bereits Usus ist, findet jetzt auch erstmalig im Vorderem Ötztal Einzug. Die TEAM CARD wird für alle Mitarbeiter von gastronomischen und touristischen Betrieben im Vorderen Ötztal entstehen. Somit wollen wir unseren Mitarbeitern ein noch attraktiveres Arbeitsumfeld bieten und ihnen die Möglichkeit geben, das Ötztal in all seinen Facetten zu entdecken.

**ZETZ: Apropos Vordertaler Zukunft. Kannst du einen Blick in die Zukunft wagen?**

Nicole: Der Blick in die Zukunft ist immer spannend. Als Beispiel wurde die heurige Sommersaison negativer prognostiziert, als sie sich schlussendlich entwickelte. Auch dank einer großartigen Stammgästewoche die wir in Oetz hatten. Aber die Tendenz geht in Richtung Flexibilität beim Buchen. So richtet sich der Blick des Gastes teilweise zuerst auf den Wetterbericht ehe er kurzfristig ein paar Tage sein Zimmer online bucht. Mit diesen Trends müssen wir mitschwimmen, so ändern sich auch die Werbekosten. Hat man früher überbezahlte Inserate in Zeitungen in Norddeutschland geschaltet, so fließt dieses Geld mittlerweile fast ausschließlich in die Onlinewerbung und in Social Media. Der Ötztal Tourismus unterstützt uns Betriebe hierbei regelmäßig mit Schulungen, Workshops und der Vermieterakademie, um immer up-to-date zu bleiben.

Für die Zukunft und das Jahr 2024 haben wir noch viele Ideen, die es heißt umzusetzen. Alle die sich angesprochen fühlen mitzuwirken oder ein offenes Ohr suchen, sind bei uns jederzeit willkommen.

**ZETZ: Danke Nicole für das Interview**

**Zur Person:**

Nicole Jäger führt seit Juli 2022 gemeinsam mit ihren Vater Klaus den Jägerhof. Nach dem Abschluss an der Zillertaler Tourismusschule verschlug es die 31-jährige für ein Jahr als Aupair nach Paris, ehe sie beim Ötztal Tourismus für Presse- und Öffentlichkeitsarbeit Fuß fasste. Bevor die diplomierte Sommelière schlussendlich im elterlichen Betrieb einstieg, sammelte sie noch berufliche Erfahrung in der Salzburger Hotellerie.

# Wetteraufzeichnungen – Schneemengen in Oetz:

**Text:** Sieghard Schöpf, Chronist **Bilder:** Chronik Oetz

In dieser Ausgabe vom „ZETZ“ informiere ich euch über die Schneeverhältnisse mit Mittel- und Extremwerten der letzten 111 Jahre.

Anhand dieser Werte kann bestimmt werden, dass es durchschnittlich die erste Schneebedeckung am 19.11. gibt. Die früheste Schneebedeckung gab es am 08.10.1936 und die späteste am 07.01.1933. Eine räumlich und zeitlich zusammenhängende Schneebedeckung nennt man Winterdecke. Die früheste

begann am 08.11.1952 und die späteste am 18.02.1993. Und gibt es heuer weiße Weihnachten? Statistisch gesehen wird es knapp, denn durchschnittlich beginnt die Winterdecke am 22.12. eines Jahres. Im Winter 1919/1920 hat es insgesamt 215 cm geschneit. Während der Winter 2015/2016 lediglich 19 cm Neuschnee aufweisen konnte. Durchschnittlich schneit es in einem Winter 102 cm.

An dieser Stelle nochmals ein DANKE an Adolf und Luise Anzelini, Gottlieb und

Alexandra Perl, Waltraud Gritsch, Siegfried Seelos und Stefan Santer. Sie dokumentierten die Wetterdaten seit dem Jahre 1910 und gaben bzw. geben sie an den hydrografischen Dienst im Land Tirol weiter. Aus diesen Daten werden immer wieder Rückschlüsse gezogen. ■

# Serafin Nösig - Tiroler SprintChampion 2023 und Vize-Euregio SprintChampion 2023 oder „schnellster Tiroler MU10 - a Oetzer Bua“

**Text und Bild:** Familie Nösig

Das Projekt Tiroler SprintChampion lockt Jugendliche aus ganz Tirol auf die Laufbahn. Ziel ist es, die stärksten NachwuchssprinterInnen der Altersklassen U8 bis U14 zu ermitteln. Die besten drei jeder Altersklasse aus den Bezirken treten dann beim Landesfinale in Innsbruck gegeneinander an.

Im Anschluss messen sich die besten des Landes beim EUREGIO SprintChampion Finale, wo sie gegen die schnellsten Sprinter aus Südtirol und Trentino antreten.

Am 27.06.2023 fand in Imst die TIROLER SprintChampion Regionalauscheidung statt.

Serafin Nösig hat sich dort mit dem 1. Platz (MU10 – männlich unter 10 Jahren) im 30-m-Sprint für das Landesfinale – Tiroler SprintChampion – in Innsbruck qualifiziert.

Am 16.09.2023 beim Landesfinale auf der Innsbrucker USI holte sich Serafin den 1. Platz in seiner Altersgruppe und ist somit „TIROLER SprintChampion 2023“ im 60-m-Sprint.

Beim Euregio-Finale (Tirol, Südtirol und Trentino) am 07.10.2023 in der Maria Theresia in Innsbruck, musste sich Serafin mit nur 0.0340 Sekunden Rückstand mit dem 2. Platz zufriedengeben und ist somit zusätzlich Vize-Euregio SprintChampion 2023. ■





# Über den alten Brauch der Raunächte

**Text:** Sieghard Schöpf, Chronist, **Bilder:** Chronik Oetz

Zwischen Weihnachten und dem Dreikönigstag gelten bis zu 12 Nächte als Raunächte. Bei uns zählen die Nächte am Heiligen Abend, zu Silvester und die Nacht zum Dreikönigstag zu den wohl bekanntesten, historisch überlieferten Raunächten. Das „Räuchern gehen“ ist ein traditioneller religiöser Brauch, der, insbesondere bei uns in den ländlichen Gegenden von der bäuerlichen Bevölkerung gelebt wird.

Die Glut aus dem Herd wird meist in ein altes Bügeleisen oder in ein „Räucherpfandle“ gelegt. Dazu kommen geweihte

Kräuter vom „Weihebuschen“, der zum Hochfest Mariens (15. August) geweiht wurde, Palmkätzchen vom Palmbuschen und der natürlich duftende Weihrauch.

Mit dem rauchenden „Räucherpfandle“ oder „Bügeleisen“ geht dann die ganze Familie betend durch das Haus, den Stall und Stadel und um den Hof. Die Tradition sagt, dass der Bauer bei eintretender Dunkelheit, begleitet von sämtlichen Hausbewohnern mit der Räucherpfanne vorausgeht. Die Bäuerin trägt das Weihwasser und besprengt damit das Vieh und die Räumlichkeiten.

Jeder Winkel des Bauernhauses, im Stall und im Stadel wird ausgeräuchert und mit Weihwasser besprengt, um negative Einflüsse von Haus und Hof fernzuhalten. Zum Schluss erhalten noch alle Familienmitglieder den „Rauchsegen“.

Ich wünsche euch allen noch eine ruhige Zeit, ein FROHES WEIHNACHTSFEST und ein hoffentlich gesundes und erfolgreiches Jahr 2024.

Bahnhof Roppen um 1904 mit Bahnhofsvorstand Georg Gatt (Vorstand von 1898 bis 1921) mit seiner Familie



# Auszug aus der Zeitschrift „Tiroler-Land-Zeitung“ vom 08.09.1911

**Text:** Sieghard Schöpf, Chronist **Bild:** Chronik Roppen

In dieser Ausgabe wird im Abschnitt „Altes in Erinnerung rufen“ ein Bericht aus der Tiroler Landzeitung vom Jahr 1911 wiedergegeben. Schon damals hat sich Ingenieur Rudolf Gomperz aus St. Anton am Arlberg Gedanken über Notwendigkeiten bzw Möglichkeiten diverser Bahnstrecken im Tiroler Oberland, im heutigen Südtirol und dem Schweizer Engadin gemacht. U.a. auch über eine Bahnstrecke ins Ötztal, da laut dessen Beschreibung schon damals der Verkehr über den „Fern“ und Imst ins Ötztal ein „großer“ war.

## Auszug aus der Zeitschrift „Tiroler-Land-Zeitung“ vom 08.09.1911

„Westtiroler Bahnfragen.“ Unter diesem Titel veröffentlichte Ingenieur Rudolf

Gomperz aus St. Anton am Arlberg in den „Innsb. Nachr.“ vom 4. d. M. einen Aufsatz, in welchem er der Erbauung der Vintschgaubahn als Schmalspurbahn das Wort spricht. Auch eine schmalspurige Fernbahn und eine Schmalspurbahn ins Oetztal schließt er in den Kreis seiner Erörterungen ein. Es ist nicht zu erwarten, daß seine Anregungen zur praktischen Verwirklichung gelangen, immerhin aber sei einiges aus denselben nachstehend wiedergegeben.

Und nun noch einen Schritt weiter: auch das Oetztal wird bald seine Bahn fordern, und es wird sie schließlich auch bekommen, aber, wenn es hoch kommt eine normalspurige Sackbahn nach Oetz!

Denn mit einer Vollbahn ins innere Oetz-

tal hineinzufahren, ist eine Utopie, kann sich niemals rentieren! Dem Oetztal wäre eine Bahn bis Sölden gewiß lieber, als die nach Oetz, und ebenso dem mächtigen Touristenstromen, der sich alljährlich der Oetztaler Ache entgegenwälzt. Schon heute ist der Verkehr gerade über den Fernpaß und Imst ins Oetztal hinein ein großer. Man verlange daher auch in Oetztal hinein eine Schmalspurbahn und verbinde Vintschgaubahn, Fernbahn und Oetztalerbahn zu einem Netz.

Dies zu machen ist sehr einfach. Die Fernbahn wird ihren Anschluß an die Arlbergbahn naturgemäß in Imst finden müssen, unter Ausgestaltung oder besser noch unter Verlegung des heutigen Bahnhofes, wobei dann die Möglichkeit gegeben ist, durch Anlage eines Schmal-



Bahnhof Ötztal-Bahnhof

spurbahnhofes nächst der Stadt Imst den berechtigten Wünschen der dortigen Interessenten entgegenzukommen. Der Güterverkehr zwischen Imst Stadt und der Arlbergbahn könnte sodann leicht ohne Umladung mittelst Rollschemeltbetriebs erfolgen. Die Ötztalbahn aber könnte schon mit Rücksicht auf die zu überwindenden großen Höhendifferenzen niemals in der heutigen Station Ötztal abzweigen, sondern bestens Falles in Roppen. Die Entfernung Roppen – Imst aber beträgt bloß 4 Kilometer. Man lasse also die Ötztalbahn in Imst beginnen und führe sie über Roppen – Sautens – Öetz nach Sölden. Von Imst bis Landeck aber lege man neben dem heutigen Arlberggeleise ein solche mit einem Meter Spurweite, was mit Rücksicht auf das größtenteils günstige Gelände keiner-

lei Schwierigkeiten bereitet und gewiß nicht mehr als 3 bis 4 Millionen (Kronen) kosten kann. Dann aber kann man direkte Züge vom Vintschgau nach dem Fern und vom Fern nach dem Ötztal verkehren lassen, und dann ist das Westtiroler schmalspurige Bahnnetz zu rentabler Entwicklung geschlossen.....

.....Verlangen wir also laut und immer wieder den sofortigen Bau der schmalspurigen (1 Meter) Vintschgaubahn von Landeck nach Mals, die vielleicht 30 bis höchstens 35 Millionen kosten kann, statt der 23 Millionen für den Stumpf nach Pfunds oder statt der 75 Millionen für die Normalbahn nach Mals. Fordern wir die Vorarbeiten für die schmalspurige Fernbahn, die Verbindung dieser beiden Bahnen von Imst

nach Landeck, unterstützen wir den Bau der Ofenbergbahn, so werden wir schon in absehbarer Zeit ein Westtiroler Bahnnetz haben, dessen wir uns herrlich freuen können, und das den beteiligten Gebieten zum sicheren Segen gereichen würde!“

# ZETZ

ZEITUNG FÜR OETZ

**Ausgabe: #5 | Dezember 2023,**  
**Herausgeber, Medieninhaber: Gemeinde Oetz**

**Die nächste Ausgabe erscheint am: 15. März 2024**  
**Redaktionsschluss ist am: 15. Februar 2024**

Zugestellt durch Österreichische Post. Amtliche Mitteilung. Ergeht an alle Haushalte.

